

PRESSEDOSSIER



© Maude Rion

MYVAUD.CH/DE

**VAUD**   
TERRE D'INSPIRATION

# Willkommen im Waadtland!

Sehr geehrte Medienschaffende

Vaud Promotion kommuniziert unter der Marke **Vaud+**, Terre d'inspiration. Wir sind in über 15 Märkten auf vier Kontinenten präsent und bewerben primär die Waadtländer Destinationen in der Schweiz und im Ausland. Von unserem Büro in Lausanne aus arbeiten wir eng mit unseren Kolleginnen und Kollegen von Schweiz Tourismus in den Märkten und mit den lokalen Tourismusbüros zusammen.

Im vorliegenden Pressedossier finden Sie die wichtigsten Informationen über den Kanton Waadt. Dazu gehören die Vielfalt der Region mit ihren Landschaften, Aktivitäten oder Veranstaltungen, aber auch allgemeine Daten, Anekdoten, Beschreibungen, Kennzahlen und Links zur Vertiefung der Themen.

Die Presseabteilung von Vaud Promotion steht Ihnen für allgemeine Auskünfte, Insidertipps, persönliche Beratung oder die umfassende Organisation einer Pressereise gerne zur Verfügung.

Im Medienportal auf der Website [myvaud.ch/de/Z5192](http://myvaud.ch/de/Z5192) finden Sie zahlreiche Informationen wie die neusten Pressemitteilungen, Aktuelles aus der Region, aber auch Zugang zu einer Media Library mit über 2000 HD-Fotos und -Videos. Um darauf zugreifen zu können, klicken Sie bitte auf den untenstehenden Link und füllen das Online-Formular aus.

Bitte wenden Sie sich direkt an uns, wenn Sie Fragen haben. Wir helfen Ihnen gerne persönlich weiter.

**Medieninformation:** [myvaud.ch/de/Z5192](http://myvaud.ch/de/Z5192)

**Bild- und Videodatenbank:** [genferseegebiet.ch/photos](http://genferseegebiet.ch/photos)

**Mobile App:** [myvaud.ch/de/Z1750](http://myvaud.ch/de/Z1750)

**Teilen Sie Ihre Erfahrungen mit #MyVaud und folgen Sie uns auf:**



VAUD+ Terre d'Inspiration  
@regionduleman



MyVaud

## Wir stehen gerne zu Ihrer Verfügung:



**Frau Emilie LAMBELET**  
Projektleiterin Medien  
[lambelet@vaud-promotion.ch](mailto:lambelet@vaud-promotion.ch)  
+41 (0)21 613 26 25  
+41 (0)79 759 84 49

Vaud Promotion  
Avenue d'Ouchy 60,  
CP 1125  
1001 Lausanne

Tel. + 41 (0)21 613 26 26  
[media@vaud-promotion.ch](mailto:media@vaud-promotion.ch)  
[www.myvaud.ch/de](http://www.myvaud.ch/de)

# Inhalt

<b>Eine vielfältige und attraktive Region.....</b>	<b>S. 4</b>
Einige Highlights .....	S. 4
<b>Geografische Lage und Erreichbarkeit .....</b>	<b>S. 5</b>
Erreichbarkeit.....	S. 5
<b>5 Erlebnisse die man nicht verpassen sollte. S. 6-8</b>	
Höhepunkte 2022.....	S. 7-8
<b>Weinbau und Weine.....</b>	<b>S. 9-11</b>
Das Waadtländer Weinbaugebiet in Zahlen ..	S. 10
Lavaux UNESCO .....	S. 11
<b>Feines Essen.....</b>	<b>S. 12-14</b>
Fünfzehn neue Adressen im Führer.....	S. 12
Terroir-Produkte.....	S. 13
Kulinarische Spezialitäten .....	S. 14
<b>Wellness und Gesundheit .....</b>	<b>S. 15</b>
Privatkliniken.....	S. 15
Thermalbäder.....	S. 15
Hotels mit Spa.....	S. 15
<b>Lebendige Traditionen.....</b>	<b>S. 16</b>
Traditionelle Handwerkskünste .....	S. 16
<b>Berühmte Gäste .....</b>	<b>S. 17</b>
<b>Bedeutende Vergangenheit.....</b>	<b>S. 18</b>
<b>Waadtländer UNESCO-Welterbestätten.....</b>	<b>S. 19</b>
<b>Architektur &amp; Design .....</b>	<b>S. 20</b>
<b>Kunst .....</b>	<b>S. 21</b>
<b>Ausflüge und Natur.....</b>	<b>S. 22 -24</b>
Sanfte Mobilität .....	S. 22
Verkehrsmittel.....	S. 23
Naturparks .....	S. 24
<b>Winterdestinationen .....</b>	<b>S. 25 -26</b>
Alpen .....	S. 25
Jura.....	S. 26
Keine Langeweile für Nichtskifahrer!.....	S. 26
<b>Geschäftstourismus .....</b>	<b>S. 27</b>
Eine Region an zentraler Lage.....	S. 27
Infrastruktur.....	S. 27
Bedeutende Institutionen .....	S. 27
<b>Eine nachhaltige Region .....</b>	<b>S. 28-30</b>
Swisstainable.....	S. 28
Summit Foundation.....	S. 29
Das Label VAUD+ CERTIFIE D'ICI.....	S. 29
Vaud oenotourisme.....	S. 29
Barrierefreie Angebote.....	S. 30
Integrativer und nachhaltiger Tourismus .....	S. 30
<b>Der Kanton Waadt auf einen Blick.....</b>	<b>S. 31</b>
<b>Unsere thematischen Broschüren.....</b>	<b>S. 32</b>



# Eine vielfältige und attraktive Region

Die landschaftliche Vielfalt mit den Alpengipfeln und den Städten Lausanne und Montreux am Genfersee, aber auch die grossen Juraflächen und der authentische ländliche Charme spiegeln in dieser Region alle Facetten der Schweiz wider. Was das Genferseegebiet aber vor allem auszeichnet, ist seine Lebenskunst. Ob lokale oder international bekannte Veranstaltungen, sportliche Outdoor-Aktivitäten, regionales Know-how, renommierte Sterneküche, edle Weine oder lebendige Traditionen – jede Ecke dieser Region ist eine Entdeckung wert!

## Einige Highlights



**Das Olympische Museum** in Lausanne fördert die Einheit von Sport, Kunst und Kultur. Das vom Internationalen Olympischen Komitee gegründete Museum verfügt über 3000 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche, über 1500 Exponate, 150 Bildschirme und unsere Leidenschaft, die sich zu einem ultimativen Erlebnis verbinden.



**Das Schloss Chillon** in der Nähe von Montreux ist eine im 12. Jahrhundert auf einer kleinen Felseninsel erbaute Festung, die ein weltweit einmaliges Ensemble aus rund 25 Gebäudetrakten bildet. Mit über 400'000 Besucherinnen und Besuchern pro Jahr ist das Schloss das meistbesuchte historische Gebäude der Schweiz.



**Die Weinterrassen des Lavaux** stehen seit 2007 auf der Liste des UNESCO-Welterbes. Sie können zu Fuss erwandert, mit dem Velo erkundet oder im Sommer auch mit dem kleinen Rebbergzug (Lavaux Express oder Lavaux Panoramic) entdeckt werden.



**Rundfahrten auf dem Genfersee** werden von der Genfersee Schifffahrtsgesellschaft (CGN) angeboten. Die CGN besitzt 19 Schiffe, darunter acht mit Schaufelrädern betriebene Belle-Époque-Schiffe. Sie verfügt somit über die grösste restaurierte Belle-Époque-Flotte Europas.



**Das Panorama-Restaurant Kuklos** in Leysin dreht sich mit selbst produziertem Solarstrom und bietet eine fantastische Sicht auf den Genfersee, das Matterhorn, den Montblanc, die Dents du Midi und die Alpen ...



**Glacier 3000**, die berühmte Seilbahn des Skigebiets Les Diablerets-Gstaad, führt in ein idyllisches Gebiet auf 3000 m Höhe, wo der ewige Schnee des herrlichen Gletschers Besucherinnen und Besucher seit Jahrzehnten bezaubert. Als einzige Hängebrücke der Welt, die zwei Berggipfel miteinander verbindet, bietet die Peak Walk nicht nur ein einzigartiges Erlebnis für die Sinne, sondern auch einen wunderschönen Blick auf die höchsten Berggipfel der Alpen.



Das Museum **Chaplin's World** ist Charlie Chaplin und seinen Werken gewidmet. Entdeckungen, Erfahrungen und Emotionen auf über 3000 m<sup>2</sup> Fläche spiegeln die Symbiose von Bühne, Film, Multimedia und Virtualität wider.

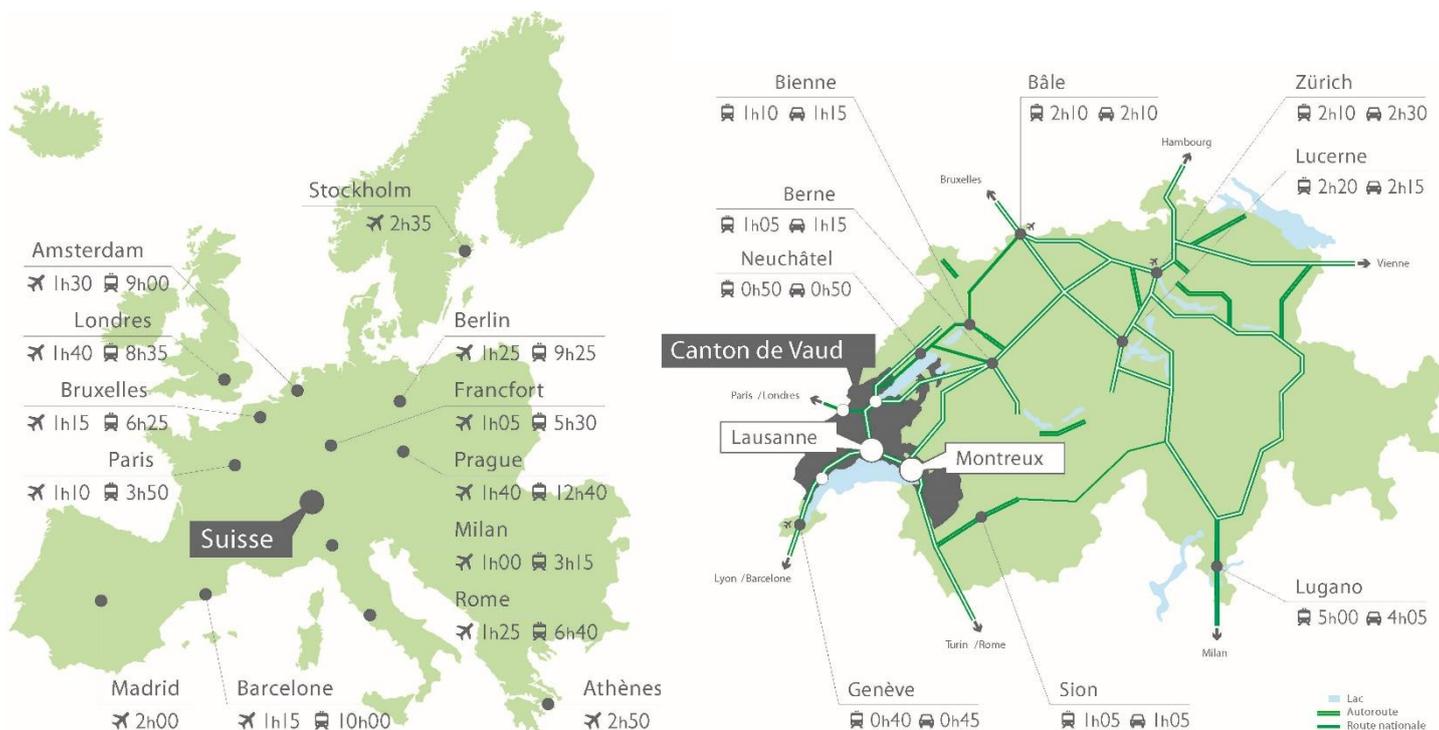
# Geografische Lage und Erreichbarkeit

Die privilegierte Lage mitten in Europa, ein moderner Hotelpark und eine Infrastruktur der Spitzenklasse sind nur einige Vorteile, die der Kanton Waadt seinem internationalen Gästepublikum zu bieten hat. Die Region bietet zahlreiche Destinationen für den Geschäftstourismus und für Freizeitaktivitäten. Nach einer Sitzung im Konferenzsaal eines renommierten Hotels an der Riviera kann der Gast in weniger als einer Stunde in die faszinierende Bergwelt gelangen oder sich im idyllischen Weinbaugebiet Lavaux (UNESCO-Welterbe) entspannen.

## Erreichbarkeit

Lausanne ist vom internationalen Flughafen Genf mit dem Zug in vierzig Minuten erreichbar, von Zürich her in knapp zwei Stunden. Dank des extrem dichten ÖV-Netzes lässt sich die Region bestens erkunden. Das vielfältige Angebot bietet den Gästen die Möglichkeit, ihre Reise im eigenen Rhythmus zu planen und die öffentlichen Schweizer Verkehrsmittel auf einem Streckennetz von 28'000 km zu benutzen. Zu diesem Netz gehören Zug, Bus, Schiff oder auch Seilbahnen.

Der SwissPass ist das All-in-one-Ticket für das gesamte Streckennetz während 4, 8, 15, 22 Tagen oder eines Monats. Der Swiss Travel Pass Flex bietet die gleichen Leistungen, jedoch an frei wählbaren Tagen innerhalb eines Monats. Diese zwei Tickets werden vom Swiss Travel System angeboten [www.swisstravelsystem.com](http://www.swisstravelsystem.com). Innerhalb des Kantons erlaubt der Regional-Pass unbeschränkte Fahrten an zwei oder drei frei wählbaren Tagen und 50 % Ermässigung an den übrigen Tagen. Dieses Ticket kann an den Schaltern von Bahnhöfen und Schiffsstationen gekauft werden und ist im gesamten Bus-, Zugs-, Schiffs- und Autobus-Netz der Region gültig.



## 5 Erlebnisse, die man 2022 nicht verpassen sollte

### 1. «Le Rhône» kehrt auf den Genfersee zurück

Nach dreijähriger Renovierung verkehrt die «Rhône», das Flaggschiff der Compagnie Générale de Navigation (CGN) und das letzte vollständig in der Schweiz gebaute Dampfschiff im Stil der Belle Epoque mit Schaufelrädern, wieder auf dem Genfersee. Das 1927 für das Winzerfest in Vevey eingeweihte Schiff verkörperte damals das beste Schweizer Know-how im Bereich der Maschinenbautechnik. Die «Rhône» ist bei den Passagieren wegen ihres breiten, überdachten Decks und ihres rustikalen Aussehens beliebt, vor allem aber wegen ihrer Maschine, der letzten Dampfmaschine ihrer Art, die von der Firma Sulzer für ein Schweizer Schiff entwickelt wurde. Sie ist der musikalischste Dampfer der Flotte, dank einer weltweit einzigartigen Mechanik, die aussergewöhnliche Töne von sich gibt. Damit auch die Neugierigsten die Mechanik dieses Juwels bewundern können, wurde sie mit einer transparenten Haube abgedeckt, die die Kolben vom Oberdeck aus sichtbar macht. Neben anderen Renovierungsarbeiten wurden auch die historischen Inneneinrichtungen, wie die Holzvertäfelung des Belle Epoque Salons 1. Klasse und die historische Treppe, nach den Originalplänen restauriert. Die CGN wird nun wieder alle ihre sieben historischen Schaufelradschiffe in Fahrt bringen – die grösste Flotte Europas. Die «Rhône» wird das ganze Jahr über, Sommer wie Winter, von Lausanne und Genf auslaufen. [www.cgn.ch/de/](http://www.cgn.ch/de/)

### 2. Sternekoch Décotterd zieht nach Glion

Nach 10 Jahren im Le Pont de Brent stürzt sich Chefkoch Stéphane Décotterd in ein neues Abenteuer und zieht mit seiner Brigade ins Restaurant Bellevue der Hotelfachschule Glion. Décotterd kann auf 2 Michelin-Sterne und die Note 18/20 im Guide Gault-Millau verweisen. Seit 2018 verfolgt er konsequent die Strategie einer umweltbewussten Küche, die lokale Produkte in den Vordergrund stellt. Diese neue Gelegenheit gibt ihm die Möglichkeit, sich in einem einzigartigen Rahmen hoch über dem Genfersee zu entfalten. Wenn Stéphane Décotterd am 23. September gemeinsam mit seiner Frau die Leitung des Hauses übernimmt, wird ihm nicht nur das internationale Flair zugutekommen, er kann darüber hinaus den Studenten der Hotelfachschule in verschiedenen Meisterkursen seine Werte und sein Können vermitteln. [guide.michelin.com/ch/fr/vald/brent/restaurant/le-pont-de-brent](http://guide.michelin.com/ch/fr/vald/brent/restaurant/le-pont-de-brent)

### 3. Pop-up Spa im Lavaux

«La Vigne», ein neues mobiles Spa-Konzept im Herzen des Lavaux, bietet ein sinnliches Eintauchen in eines der schönsten Panoramen der Welt. Produkte und Behandlungen wurden auf der Grundlage der Vinotherapie entwickelt, bei der Traube und Weinreben wegen ihrer Anti-Aging, straffenden, weichmachenden, feuchtigkeitsspendenden und regenerierenden Eigenschaften verwendet werden. Die Produkte der Serie werden alle aus den Rückständen der Weinrebe gewonnen, die nicht für die Weinherstellung verwendet werden, aber voller Moleküle sind, die der Haut helfen, ihr Aussehen zu verbessern. Ein heisses Bad im Herzen der Weinberge, eine Gutedelpackung und eine entspannende Traubenkernölmassage sind nur einige der angebotenen Behandlungen. Das Spa ist auf der Terrasse eines Winzerhauses eingerichtet, so dass die Besucher für einen einzigartigen Moment der Entspannung einen aussergewöhnlichen Rahmen geniessen können. Diese Initiative trägt auch zur Kreislaufwirtschaft in der Region bei, indem sie das aufwertet, was nicht verbraucht wird. Bisher befindet sich das mobile Spa auf der Domaine Bovy in Chexbres. Nach seiner Wiedereröffnung im Frühjahr 2022 wird es in andere Weinberge der Region verlegt. [www.la-vigne.ch](http://www.la-vigne.ch)

### 4. Grüne Strasse (La Route Verte) im Naturpark Jura vaudois

Die brandneue Route Verte von Schaffhausen nach Genf führt in sieben Etappen durch die sechs regionalen Naturparks des Jurabogens. Diese neue E-Bike-Route ermöglicht es Ihnen, die herrlichen Landschaften des Naturparks Jura vaudois, engagierte Persönlichkeiten und köstliche regionale Produkte zu entdecken. Um das Beste aus dem Erlebnis herauszuholen, ist es möglich, die komplette Reiseroute mit Gepäcktransport oder 4- bis 5-tägige Genussvarianten mit Gepäckservice zu buchen. Es ist auch möglich, die Etappen anzupassen und im eigenen Tempo zu fahren. Die Website

[www.larouteverte.ch](http://www.larouteverte.ch) enthält alle praktischen Informationen, die Sie benötigen, um Ihre Reise auf Ihre individuellen Bedürfnisse zuzuschneiden und dieses Abenteuer zu einem einzigartigen Erlebnis zu machen.

## 5. «The Kid» Sonderausstellung in Chaplin's World

Chaplin's World, das der Ikone des Stummfilms gewidmete Museum in Corsier-sur-Vevey, bietet vom 18. März bis zum 25. September 2022 ein vollständiges Eintauchen in den emblematischen Film «The Kid» (erschienen 1921) und in Chaplins Kindheit. Eine für ihn von Armut geprägte Zeit, die aber dennoch entscheidend für seinen Werdegang und sein Werk war. In einem Dekor mit Zauberlaternen und Anspielungen auf die Zeit um 1900 entdeckt der Besucher in vier Ausstellungsbereichen den immensen Einfluss einer Mutter, die Music-Hall-Künstlerin war, auf den Filmemacher, die kindlichen Attribute von Charlot sowie die unglaubliche Komplizenschaft zwischen dem Landstreicher und dem Kid, Jackie Coogan, dem ersten Kinderstar des Kinos. Die Ausstellung endet mit Zeugnissen und Kindheitserinnerungen seiner Nachkommen, die dabei helfen, zu verstehen, wer der Vater hinter dem Ruhm war.

«The Kid» wurde vom British Film Institute als einer der 50 Filme angesehen, die man gesehen haben muss, bevor man 15 Jahre alt wird, und ist ein generationsübergreifendes Werk, das man sich mit der ganzen Familie ansehen kann. Für diesen Film versetzte sich Chaplin in seine Kindheit zurück und zeigt, wie Leid in Lebensmut und erfüllte Träume umgewandelt werden kann.

Die Ausstellung ist im Preis inbegriffen und kann mit dem Kauf einer gültigen Eintrittskarte für Chaplin's World besucht werden. [www.chaplinsworld.com/de](http://www.chaplinsworld.com/de)

## Höhepunkte 2022

### Tour de France: 2 Etappen im Kanton Waadt

Am 9. und 10. Juli 2022 findet im Kanton Waadt in Lausanne die Ankunft einer Tour-de-France-Etappe sowie in Aigle der Start der ersten Bergetappe der Grande Boucle statt.

Am Samstag, den 9. Juli 2022, startet die 8. Etappe der Tour de France in Dole (F) im französischen Jura und führt durch das Vallée de Joux in die Schweiz. Die Fahrer werden von Süden her in Lausanne eintreffen und über eine Strecke von 9 km die Steigungen der Stadt überwinden. Zunächst geht's die Avenue d'Ouchy hinauf, dann über die Place Saint-François und die Chauderon-Brücke, und zuletzt müssen die 12 % Steigung der Avenue de Beaulieu bewältigt werden. Das Ziel befindet sich vor dem Stade Olympique de la Pontaise. Ein Finale, das ein grosses Spektakel verspricht.

Zur Feier des 20-jährigen Jubiläums des Sitzes des Internationalen Radsportverbands (UCI) wird die 9. Etappe am nächsten Tag von Aigle aus gestartet. Dies ist gleichzeitig eine Premiere in der Geschichte von Aigle und somit ein doppelter Grund zum Feiern. Die Fahrer werden mehrere Schweizer Pässe überqueren, bevor sie über den Pas-de-Morgins in Châtel (F) eintreffen. Diese Etappe findet zu 95 % auf Schweizer Boden statt.

Dieses sportliche Grossereignis – mit weltweit den meisten Zuschauern nach den Olympischen Sommerspielen und der Fussballweltmeisterschaft – ist eine grosse Chance für die internationale Medienpräsenz des gesamten Kantons Waadt. [anneeduvelo.ch/agenda/](http://anneeduvelo.ch/agenda/)

Daneben wird der Radsport in der Region das ganze Jahr über durch unterschiedliche Veranstaltungen in den Mittelpunkt gerückt, wie die Tour de Romandie für Männer und die erste Version dieses Rennens für Frauen. Dazu kommen noch verschiedene andere Events im Zusammenhang mit der Ausübung des Radsports.

### Plateforme 10 – Das neue Kunstquartier in Lausanne

Mit Plateforme 10 werden das Musée cantonal des Beaux-Arts (MCBA), das Museum für Fotografie Photo Elysée und das Musée de design et d'arts appliqués contemporains (mudac – Museum für zeitgenössisches Design und angewandte Kunst) an einem Ort zusammengeführt, ergänzt durch die Stiftungen Toms Pauli und Félix Vallotton. Es handelt sich um eine eigentliche Kulturplattform, die über

die Disziplinen der einzelnen Institutionen hinaus ein geistiges Klima mit hoher Anziehungskraft schaffen soll. Das neue Kunstquartier befindet sich unmittelbar neben dem Bahnhof Lausanne auf dem Areal der ehemaligen Lokomotivhallen. Der erste Teil von Plateforme 10 wurde 2019 mit der Eröffnung des MCBA eingeweiht, während Photo Elysée und das mudac ihre Tore am 18. Juni 2022 öffnen werden. [www.plateforme10.ch/de](http://www.plateforme10.ch/de)

Die Eröffnung wird mit mehreren Veranstaltungen zelebriert, in deren Mittelpunkt eine gemeinsame Ausstellung der drei Museen von Plateforme 10 rund um das Thema «Eisenbahn» steht. Die bis zum 25. September 2022 gezeigte Ausstellung «Train Zug Treno Tren» lädt das Publikum dazu ein, zu entdecken, wie Bahnhöfe und Züge allmählich zu Orten der Begegnung und zu fantasieanregenden Räumen wurden. [www.mcba.ch/de/ausstellungen/imaginaire-reisen/](http://www.mcba.ch/de/ausstellungen/imaginaire-reisen/)

## **Inbetriebnahme des GoldenPass-Express**

Der seit über 100 Jahren erwartete GoldenPass-Express zwischen Montreux und Interlaken soll nun endlich am 11. Dezember 2022 in Betrieb genommen werden. Der vom renommierten italienischen Designstudio Pininfarina entworfene Zug wird aus Panoramawagen bestehen und eine 1. und 2. Klasse sowie eine Prestige-Klasse anbieten.

Schon im 19. Jahrhundert träumte man davon, den Genfersee direkt mit den Regionen Briener- und Thunersee zu verbinden. Jetzt steht dieser Traum kurz vor der Verwirklichung. Es handelt sich um eine Weltpremiere und ein touristisch herausragendes Projekt, zumal die Reisenden mit dem GoldenPass-Express ohne Umsteigen von Montreux nach Interlaken gelangen. Dank eines revolutionären Drehgestells mit variabler Spurweite kann der Zug in wenigen Sekunden von der metrischen Spur der MOB (Montreux–Zweisimmen) auf die Normalspur der BLS (Zweisimmen–Interlaken) wechseln. [mob.ch](http://mob.ch)

## **Eröffnung des Villars Palace**

Das Villars Palace, ein majestätisches und geschichtsträchtiges Gebäude, wird derzeit renoviert und soll im Sommer 2022 für die Gäste geöffnet werden. Seine Besucher werden sich in das goldene Zeitalter der Luxushotellerie zurückversetzt fühlen, ob beim Walzer im Ballsaal, während einer Pause im historischen Theater oder bei Ausstellungen bedeutender Künstler. Das 1912 eröffnete Haus wurde 1968 vom Club Med übernommen und blieb 50 Jahre lang in dessen Besitz. Im Jahr 2019 erwarben Jérôme de Meyer und Marco Dunand das Anwesen und begannen mit der Renovierung der Aussenfassade. Die Wiedereröffnung des Villars Palace wird nach zweijähriger Bauzeit im Juni 2022 erwartet. [www.villarspalace.ch/](http://www.villarspalace.ch/)

## **1. Ausgabe der Tour de Romandie für Frauen**

Lausanne hat sich freiwillig bereit erklärt, eine Etappe der Tour de Romandie für Frauen auszurichten, die vom 7. bis 9. Oktober 2022 zum ersten Mal stattfinden wird. An der Tour de Romandie für Frauen, die in diesem Jahr für die UCI World Tour anerkannt wird, nehmen mehr als 100 Sportlerinnen in 15 Teams teil, darunter die derzeit erfolgreichsten Spitzenfahrerinnen. Unter anderen wird auch das afghanische Frauenteam erwartet, das kurz vor der Machtübernahme der Taliban aus dem Land geholt werden konnte. Der Präsident des Internationalen Radsportverbands, David Lappartient, und der Waadtländer Staatsrat Philippe Leuba haben diese Rettungsaktion geleitet und rund 20 afghanische Radfahrerinnen in Sicherheit bringen können. [anneeduvelo.ch/event/tour-de-romandie-femmes-elite/](http://anneeduvelo.ch/event/tour-de-romandie-femmes-elite/)

# Weinbau und Weine

Das Waadtländer Weinbauggebiet mit seinen über den Ufern des Genfersees gelegenen Weinterrassen, den Rebhängen nahe der Rhonemündung oder den kleinen Parzellen, den sogenannten «parchets», der Côtes de l'Orbe wechselt im Jahresverlauf die Farbe und ist ein integraler Bestandteil des Landschaftsbildes. Mit fast 4000 Hektar ist es ein sehr ausgedehntes Gebiet, das eine grosse Vielfalt an Rebsorten besitzt. Der Chasselas, der sich die Besonderheiten von Boden und Klima zunutze macht, entspricht rund zwei Dritteln (68,4 %) der Produktion. Darauf folgen der Gamay (9,2 % der Produktion), der wie der Beaujolais, von dem er abstammt, sehr fruchtig ist, und der Pinot noir (10,7%), sein Cousin aus dem Burgund, der einen sehr vollmundigen, delikaten Wein ergibt. Ein etwas kleinerer Prozentsatz der Produktion (11,7 %) entfällt auf Spezialitäten wie Pinot gris, Pinot blanc oder Riesling-Sylvaner. Insgesamt zählt das Genferseegebiet **8 AOC-Weinbauggebiete** (mit geschützter Ursprungsbezeichnung):



- **Lavaux UNESCO (Region Montreux Riviera):** Es erstreckt sich auf 825 Hektar und 14 Gemeinden, vom Olympischen Museum in Lausanne bis zum Schloss Chillon. Seine kontrollierten Ursprungsbezeichnungen sind Chardonne, Epesses, Lutry, St-Saphorin, Vevey-Montreux und Villette. Es handelt sich um eigentliche hängende Gärten oberhalb des Sees, die in den Genuss der mildesten durchschnittlichen Jahrestemperatur der Schweiz und der sogenannten «drei Sonnen» (siehe Seite 10) kommen.



- **Dézaley (im Lavaux):** Der vollständig auf dem Gemeindegebiet von Puidoux gelegene Weinberg des Dézaley zeichnet sich durch seine steilen Hänge und die darin angelegten Mauern aus. Hier ist der Chasselas König – er dominiert auf 90 % der Fläche. Die Terrassen in einzigartiger Lage verleihen dem Wein eine bemerkenswerte Fülle und aromatische Länge. Komplex und gut strukturiert, bezaubert dieser Wein mit feinen Düften von Mandeln und geröstetem Brot, abgerundet durch Tee- und Honigaromen.



- **Calamin (im Lavaux):** Die Weinberge des Calamin liegen eingebettet zwischen der Gemeinde Epesses und dem Ufer des Genfersees. Sie bilden ein bevorzugtes Terrain für die Rebsorte Chasselas mit vielfältigen aromatischen Facetten, die an Karamell und Nuancen von Kreide erinnern. Im Gaumen entfaltet der temperament- und kraftvolle Calamin seine Persönlichkeit durch einen saftigen Geschmack mit einer feinen Bitterkeit, die ihm eine männliche Note verleiht.



- **Chablais:** Dieses etwas weniger als 600 Hektar grosse Weinbauggebiet an den Hängen der Voralpen ist eine Fortsetzung des Lavaux in Richtung Osten. Es umfasst einzelne Parzellen auf den Gemeindegebieten von Aigle, Bex, Ollon, Villeneuve und Yverne (AOC). Das zwischen Genfersee und dem Wallis gelegene Chablais hat ein für seine Winde bekanntes Klima, dessen abwechselnde Luftströmungen den Nebel wirksam vertreiben.



- **La Côte:** Dieses über 2000 Hektar grosse Weinbauggebiet liegt zwischen See und Jura an bedeutend weniger steilen Hängen als das Lavaux und umfasst sämtliche Winzerdörfer im Westen von Lausanne bis Nyon, unweit der Kantonsgrenze zu Genf. Seine Appellationen sind Aubonne, Begnins, Bursinel, Coteaux de Vincy, Féchy, Luins, Mont-sur-Rolle, Morges, Nyon, Perroy, Tartegnin und Vinzel. Die Parzellen liegen etwas weiter vom See entfernt, sind dank dem Jura vor Regen relativ geschützt und profitieren vom milden Klima des Seebeckens.



- **Côtes de l'Orbe, Bonvillars, Vully:** Die 415 Hektar umfassenden Weinbauggebiete dieser Region liegen an den Waadtländer Ufern des Neuenburger- und des Murtensees. Ihre Appellationen sind Bonvillars, Côtes de l'Orbe und Vully. Diese Gegend besitzt ein günstiges Klima mit viel Sonne und relativ wenig Regen.

Fast jedes Winzerdorf besitzt einen eigenen Weinkeller. Die sogenannten «caveaux» haben im Allgemeinen von Ostern bis Oktober geöffnet und sind ein Schaufenster der Weinproduktion. In der gemütlichen Stimmung im Stil einer Waadtländer Beiz, eines privaten Weinkellers («carnotzet») oder Landgasthofs kann man hier die Weine der Region und lokale Spezialitäten kosten.

Die **Rebbergwege** (verschiedene Wegenetze, die durch die Weinberge führen), die Jahr für Jahr Wanderer erfreuen, sind meistens mit Lehrtafeln ausgestattet, die allerlei Informationen zur Arbeit des Winzers, zu den Rebsorten, Böden, Weinen und Traditionen der entsprechenden Region liefern.

## Das Waadtländer Weinbaugebiet in Zahlen

Insgesamt besitzt der Kanton Waadt 3775 Hektar Weinberge (das heisst ein Viertel der gesamten Anbaufläche für Wein in der Schweiz), was über 13'000 Parzellen mit einer Durchschnittsgrösse von 2797 m<sup>2</sup> entspricht. Die streng regulierte Ernte erlaubt einen Liter Wein pro m<sup>2</sup> oder 39,62 Millionen Flaschen pro Jahr, was einen Umsatz von etwa 380 Millionen Franken bedeutet. Die Waadtländer Weinbauwirtschaft zählt 7179 Weinbergbesitzer, darunter 565 unabhängige Abfüller, 37 Weinhändler und 15 Genossenschaften. Das Office des vins vaudois (OVV) stellt die Vermarktung der Gesamtproduktion unter der Marke «Vin Vaudois» sicher.



### Museen

#### **Aigle – Rebbaud- und Weinhmuseum**

Zeigt die 1500-jährige Geschichte des Waadtländer Weinbaus und Weines sowie der diesbezüglichen Berufe.

#### **Rivaz (Lavaux) – Lavaux Vinorama**

Ist ganz den Reben und dem Wein gewidmet. Ein Dokumentarfilm zeigt ein Jahr im Leben einer Winzerfamilie im Lavaux. Dazu kommen über 300 verschiedene Tropfen als Kostproben.

#### **Grandvaux – Das Maison Lavaux**

Ein historisches, menschliches und kulturelles Eintauchen ins Lavaux – Weinberg und Terrassen. Lassen Sie sich inspirieren und überraschen von den vielen Facetten dieser einzigartigen Schweizer Kulturlandschaft, die zum UNESCO-Welterbe gehört. Offen für alle Altersgruppen, von den Jüngsten bis zu den Älteren!

#### **Vevey – Museum der Winzerzunft**

Im Historischen Museum von Vevey ist das **Museum der Winzerzunft** untergebracht, wo Erinnerungsstücke der berühmten Winzerfestspiele ausgestellt sind, die alle fünfundzwanzig Jahre in Vevey stattfinden.

#### **Kanton Waadt – Vergnügliche und interaktive Weintourismus-Ausflüge**

Laden Sie die App Vaud:Guide herunter und lassen Sie sich von Ihrem Smartphone über mit Anekdoten und Fragen gespickte Wege durch die verschiedenen Weinbaugebiete des Kantons führen.

## Lavaux UNESCO

Das Lavaux ist seit dem 28. Juni 2007 im Weltkulturerbe der UNESCO offiziell als Kulturlandschaft eingetragen. Diese Anerkennung würdigt das Zusammenwirken der Bevölkerung mit ihrer Umgebung, die der Region ihr Gesicht gegeben hat.

Mit seinen 400 km Mauern und 10'000 Terrassen auf 40 Ebenen bilden die Weinberge des Lavaux eines der grössten Weinbaugebiete der Schweiz. Die Reben wachsen auf schwindelerregenden Abhängen in einer Höhenlage von 375 bis 600 m. Der mosaikartige Rebberg erstreckt sich auf rund 14 Kilometern zwischen Montreux und Vevey, der Schweizer Riviera im Osten, und Lausanne, der olympischen Hauptstadt im Westen, auf einer Fläche von 898 Hektaren entlang des Genfersees.

Das aussergewöhnliche Kulturgut entstand im 11. Jahrhundert aufgrund von Bodenschenkungen an die Bischöfe von Lausanne. Die Mönche leisteten die Vorarbeit und pflanzten auf den steilen Hängen Reben an. Um die Abhänge zu sichern, erstellten sie die sogenannten «charmus», die berühmten Terrassen, die erstmals 1331 in offiziellen Dokumenten erwähnt werden.

Die Mönche zogen schon bald einheimische Arbeitskräfte zur Pflege der Weinstöcke heran. Noch heute erinnern die Namen gewisser Weingüter wie Clos des Abbayes und Clos des Moines, die heute im Besitz der Stadt Lausanne sind, an die ersten Weinbauern.

Der Rebbau ist für viele Familien Haupteinnahmequelle. Jeder Quadratmeter Boden, jede Pflanze zählt. Deshalb findet man auch an den ungewöhnlichsten und schwer zugänglichen Orten einen Rebstock. Das Know-how des Weinbaus und der Pflege der Mauern wird von Generation zu Generation übertragen. Heute gibt es trotz der schwierigen Hanglage und der Kapriolen des Wetters noch rund 200 Weinbauern, die den Boden bearbeiten.

Die Weinbauern liessen sich von Beginn an in Dörfern inmitten der Weinberge nieder. Cully, St-Saphorin, Epesses, Chexbres und Chardonne sind die bekanntesten, es gibt jedoch vierzehn Orte, die im Weingebiet des Lavaux verstreut liegen. Sie verdanken ihren typischen Charakter den schmalen Winzerhäusern, die sich dicht aneinanderdrängen.

Neben seiner Landschaft fasziniert das Lavaux seine Besucher auch mit «drei Sonnen»: Zur Sonne, die durchschnittlich 1800 Stunden im Jahr scheint, gesellen sich die Strahlen, die vom Wasser des Genfersees reflektieren, und die Wärme, welche die Steinmauern tagsüber speichern und nachts wieder abgeben. Und als Zugabe ein gemässigttes Klima im Winter.



## Feines Essen

Die Waadtländerinnen und Waadtländer schätzen gutes Essen ebenso wie gute Weine. Diese Wertschätzung hat dazu beigetragen, dass die Region weltweit für die ausgezeichnete Qualität ihrer Küche und die hohe Qualität ihrer Produkte bekannt ist. Wenn es um Kochkünste geht, ziehen die Waadtländer alle Register. Ob lokale Spezialitäten, traditionelle Gerichte, Geschäftsessen oder Bankette für Gourmets, das Angebot vieler Gastronomiebetriebe ist an Qualität und Kreativität kaum zu überbieten.

## Fünfzehn neue Adressen im Führer, dazu Spezialpreise für drei Waadtländer Restaurants

Im Jahr 2022 werden sich insgesamt 15 neue Betriebe in die Liste der im Gault&Millau geführten Waadtländer Restaurants einreihen. Ein neues Kapitel schlägt das Maison Décotterd unter der Leitung von Küchenchef Stéphane Décotterd auf, der in das ehemalige Restaurant Bellevue der Ecole Hôtelière de Glion umgezogen ist. Das Restaurant behält die 18 Punkte, die es in den letzten zehn Jahren in Pont de Brent erreicht hat. Der Jardin des Alpes du Royalp in Villars-sur-Ollon (15/20), das Restaurant du Roc in Rougemont (15/20), das Deck du Baron Tavernier in Chexbres (14/20), das Table du Valrose in Rougemont (17/20) und das NJØRDEN in Aubonne (15/20) gehören zu den neu in den Führer aufgenommenen Restaurants.

Sechs Betriebe im Kanton Waadt haben im Vergleich zur Ausgabe 2021 eine höhere Bewertung erhalten. Das Hotel-Restaurant La Croix d'Or in Ballaigues (14/20) zum Beispiel hat dank dem Einfallsreichtum seiner beiden Küchenchefs zum zweiten Mal in Folge einen zusätzlichen Punkt erhalten. Das Restaurant de l'Hôtel de Ville Gerber Wyss in Yverdon-les-Bains (16/20), das Sardine in Lausanne (13/20), die Auberge Communale in St-Légier (15/20) und das O'Vertige in Montagny-près-Yverdon (14/20) wurden ebenfalls mit einem Zusatzpunkt ausgezeichnet.

Drei Restaurants im Kanton Waadt haben Spezialpreise erhalten. Der Chefkoch Franck Pelux vom Table du Lausanne Palace wurde mit dem Titel «Aufsteiger des Jahres» ausgezeichnet. Das Restaurant erhielt zudem einen weiteren Punkt (17/20) dank der Küche seines Chefs aus nah und fern. Der ehemalige Chefkoch der Auberge de l'Onde, Jacques Allison, hat in Lausanne sein eigenes «Jacques Restaurant» eröffnet. Seine klare, farbenfrohe und einfallsreiche Küche brachte ihm einen Platz im Führer mit 15/20 Punkten und die Auszeichnung «Entdeckung des Jahres» ein. Die Auszeichnung «Sommelier des Jahres» ging an Mathieu Quetglas im Hotel Valrose in Rougemont für die erstaunlichen Wein-, Bier- und Sake-Kombinationen, die er zum Menü von Küchenchef Benoît Carcenat anbietet. La Table du Valrose wurde mit 17/20 Punkten ebenfalls in den Führer aufgenommen.

Das Hôtel de Ville in Crissier in der Nähe von Lausanne und das Ermitage des Ravets in Vufflens-le-Château führen die Liste weiterhin mit der aussergewöhnlichen Punktzahl von 19/20 an. Franck Giovannini befindet sich auch auf dem zweiten Platz des Podiums von La Liste\*, gleichauf mit unter anderem dem Le Bernardin von Eric Ripert in New York. [www.gaultmillau.ch/fr/restaurants](http://www.gaultmillau.ch/fr/restaurants)

*\* La Liste ist eine Zusammenstellung der Bewertungen von 970 Reiseführern und teilnehmenden Websites in der ganzen Welt, gewichtet nach dem Wert der Quelle. Sie wurde in Frankreich als Antwort auf die britischen World 50 Best Restaurants erstellt, deren Ranking-Methode weniger transparent ist.*

Insgesamt **97 Restaurants** wurden vom Gault&Millau-Führer 2022 mit insgesamt **1375 Punkten** ausgezeichnet und **10 Restaurants** wurden in den Michelin-Führer aufgenommen, der insgesamt **13 Sterne** vergibt. Damit ist die Genferseeregion ein Mekka der guten Küche in der Schweiz.

<https://guide.michelin.com/ch/fr/vaud/restaurants>

## Terroir-Produkte

Die Region ist reich an authentischen Produkten und Geschmacksnoten. Bei den Fleischerzeugnissen schwingen die Würste obenaus, beispielsweise die Variante mit Kohl – die Kabiswurst, die Waadtländer Saucisson oder die Boutefas. Unter den vielen Käsesorten finden sich der delikate Tomme oder die ausgeprägteren und geschützten (AOP) Spezialitäten Greyerzer, L'Etivaz oder Vacherin. Wer gern Salzgebäck hat, wird Freude an den Taillés aux greubons haben, den berühmten Grieben-Blätterteigstängeln. Bouchons (Konfekt in Korkenform), Tarte Amandine, Gâteau de Goumoens, Gâteau du Vully oder Tarte à la raisinée (Fruchtkonzentrat aus Äpfeln und Birnen, das 24 Stunden eingekocht und zum Beispiel für Kuchen verwendet wird) erfreuen den süssen Gaumen.



### L'Etivaz AOP

Dieser Halbhartkäse vom Typ Greyerzer wird zwischen Mai und Oktober in den Waadtländer Alpen produziert. 75 Käsebauern stellen den Käse nach traditioneller Art über dem Holzfeuer in Alphütten her, die sich hauptsächlich im Pays-d'Enhaut auf einer Höhe von 1000 bis 2000 m befinden. 1999 erhielt der L'Etivaz als erstes Schweizer Produkt eine kontrollierte Ursprungsbezeichnung (AOC), heute AOP.



### Vacherin Mont-d'Or AOP

Diesen Weichkäse erkennt man an seiner Verpackung, einer runden Schachtel aus Fichtenholz. Seit 1865 wird der Vacherin Mont-d'Or zwischen September und Ende Winter im Vallée de Joux hergestellt. Rohstoff ist die Milch von Kühen, die auf über 700 m Höhe weiden. Der Käse wird geformt und gepresst, bevor er rund drei Wochen im Keller gelagert wird.



### Saucisse aux choux IGP (geschützte geografische Angabe)

Die Waadtländer Kabiswurst darf auf keinem Waadtländer Speisezettel fehlen. Ihr Ursprung geht auf 879 zurück, als Kaiser Karl der Grosse in Orbe haltmachte. Den Einwohnern, die den kaiserlichen Hof bewirten mussten, fehlte es an Fleisch, weshalb sie die Wurst mit Kohl streckten.



### Saucisson vaudois IGP

Diese Spezialität besteht aus Schweinefleisch und wird ausschliesslich im Waadtland hergestellt. Sie kann mit Knoblauch, Koriander, Weinhefe oder Weisswein gewürzt sein. Die kalt geräucherte Wurst wird getrocknet oder gekocht, heiss oder kalt mit Kartoffelgratin, Lauch, Linsen oder Bohnen gegessen.

### Hätten Sie's gewusst?

Das **Salzbergwerk von Bex**, in dem seit 1684 Salz abgebaut wird, ist immer noch in Betrieb. Eine audiovisuelle Präsentation und eine Ausstellung in einem alten, 1826 geschaffenen Reservoir erzählen die dreihundertjährige Geschichte der Salzgewinnung und ihrer Techniken in einem 50 km langen Stollenlabyrinth. [mines.ch](http://mines.ch)

### Museen

#### Vevey – Alimentarium

Das Alimentarium zeigt auf spielerische und unterhaltsame Art alles, was mit der Ernährung zu tun hat. 2016 vollständig renoviert.

#### Sévery-sur-Morges – Mühle von Sévery

Sie ist eine der seltenen Ölmühlen, die heute noch in Betrieb ist.

#### Echallens – Korn- und Brothaus

Das Korn- und Brothaus ist ein Handwerksmuseum, das die Geschichte des Getreides und Brots anhand der Arbeit des Bauern, Müllers und Bäckers erzählt.

#### Château-d'Oex – Maison de L'Etivaz

Die Ausstellung lüftet die Geheimnisse der Herstellung des berühmten gleichnamigen Käses. Es umfasst auch einen Laden, in dem man unter anderem diese schmackhafte lokale Spezialität kaufen kann.

# Kulinarische Spezialitäten



## Papet Vaudois

Dieser Waadtländer Eintopf auf der Basis von gekochtem Lauch und Kartoffeln ist eines der typischen regionalen Gerichte. Jeder Koch verleiht dem Papet mit der Zugabe von Essig, Rahm, Wein oder Petersilie eine eigene Note. Traditionellerweise wird dazu eine Kabiswurst oder Waadtländer Saucisson gegessen.

### Zutaten (für 4 Personen)

- 800 g Lauch
- 2 Zwiebeln
- 500 g festkochende Kartoffeln
- 1 Esslöffel trockener Weisswein
- 2 dl Gemüsebouillon
- Salz
- Pfeffer
- 2 Saucissons Tradition 230 g
- 1,8 dl Saucenhalbrahm
- etwas Thymian und Bratfett
- Lauch gut waschen und in 2-3 cm breite Ringe schneiden
- Kartoffeln schälen und in Würfel schneiden
- Bratfett in einer Pfanne erhitzen, den Lauch darin andünsten und die Kartoffeln hinzufügen, wenig Wasser begeben
- Während einer Stunde leicht kochen lassen
- Die Würste in knapp siedendem (aber nicht sprudelndem) Wasser während 20 bis 30 Minuten ziehen lassen
- Nach Ende der Kochzeit die Kartoffeln zerdrücken, damit der Eintopf bindet

### Zubereitung:

## Malakoffs

Der Ursprung dieser Spezialität aus der Region La Côte geht auf den Krimkrieg zurück, an dem viele Schweizer Reisläufer teilnahmen. Während der Belagerung der Stadt Sewastopol, die von der Festung Malakoff verteidigt wurde, ernährten sich die Soldaten oft von in der Pfanne gebratenen Käsescheiben auf Sandwichbrot. Dieses Rezept brachten sie nach Hause und taufte es «Malakoff».



### Zutaten

- 400 g Greyerzer
- Weiches Brot
- 200 g Mehl
- 300 ml Milch
- 3 Eier
- 1 Esslöffel Öl
- Salz
- Pfeffer aus der Mühle

### Zubereitung:

- Den Käse in daumengrosse Stäbchen schneiden
- Mehrere Stunden im Weisswein marinieren lassen
- Mehl, Eier und Milch zu einer glatten Masse vermischen
- Eine Prise Salz und das Öl begeben
- Den Käse aus dem Wein nehmen, mit Mehl bestreuen und grosszügig im Teig rollen
- Verteilen Sie den Teig kuppelförmig auf dem Brot.
- Braten Sie alles kopfüber bei 180° (Kuppel nach vorne) und wenden Sie am Ende, um das Brot zu rösten.
- Malakoffs auf Haushaltspapier abtropfen lassen
- Mit Silberzwiebeln und Cornichons servieren

#### Hätten Sie's gewusst?

Vaud Promotion hat eine Reihe von Kurzfilmen zum Thema «Rezepte und ihre Geschichte» gedreht. Sie zeigen die verschiedenen lokal geprägten Spezialitäten und die Personen, die dafür sorgen, dass die Tradition nicht ausstirbt. [region-du-leman.ch/de/Z2162](http://region-du-leman.ch/de/Z2162)

# Wellness und Gesundheit

Gesundheit, Wellness, Erholung: Überall am Genfersee gibt es renommierte Kliniken und Thermalbäder, wo man die Harmonie von Körper und Geist wiederherstellen kann. Prestigeträchtige Etablissements, privilegierte Umgebungen, medizinische Betreuung auf höchstem Niveau, qualitativ hochwertige Leistungen: Gäste, die im Kanton Waadt Erholung und Entspannung suchen, werden all ihre Erwartungen erfüllt sehen.

## Privatkliniken

Die Region bildet dank günstigem Klima, Spitzenmedizin und ebenso erstklassiger wie diskreter Hotellerie einen ausgezeichneten Standort für hervorragende Privatkliniken.

**Klinik La Lignière**  
Gland

**Klinik La Prairie**  
Clarens-sur-Montreux

**Klinik Bois-Cerf**  
Lausanne

**Klinik La Source**  
Lausanne

**Klinik Genolier**  
Genolier

**Klinik Cécil**  
Lausanne

**Klinik Valmont**  
Glion

**Klinik Montchoisi**  
Lausanne

## Bäder und Thermalzentren



Thermalzentrum Yverdon-les-Bains



Bäder von Villars



Thermalbad Lavey-les-Bains

## 5-Sterne-Hotels mit Spa

**Beau-Rivage Palace, Lausanne**  
Spa Cinq Mondes

**Hôtel des Trois Couronnes, Vevey**  
Puresens Health Academy & Spa

**Lausanne Palace & Spa, Lausanne**  
Centre de Bien-Etre CBE

**Grand Hotel du Lac, Vevey**  
Swiss Bellefontaine Spa

**Le Mirador Kempinski, Mont-Pèlerin**  
Givenchy Spa

**Chalet RoyAlp, Villars-sur-Ollon**  
Swiss Cell Spa Experience

**Fairmont Le Montreux Palace, Montreux**  
Willow Stream Spa

**Royal Savoy**  
Spa du Royal

**Villars Palace**  
Le Spa alpin

# Lebendige Traditionen

Die Region verfügt über ein reiches Erbe von Traditionen und Know-how. Die Einwohner tragen diesem immateriellen Kapital Sorge, sodass es sich laufend weiterentwickelt und Landschaften, Wirtschaft, Veranstaltungen und Gastronomie beeinflusst.

## Traditionelle Handwerkskünste



### Präzisionsuhrmacherei – Vallée de Joux

Die Präzisionsuhrmacherei hat die Geschichte des Vallée de Joux seit dem 17. Jahrhundert geprägt. Noch heute werden in kleinen Familienwerkstätten Uhrwerke hergestellt, die den Ruf der grossen Schweizer Uhrenmarken begründet haben.



### Musikautomaten – Sainte-Croix

Seit dem 19. Jahrhundert hat sich im Waadtländer Jura eine florierende Feinmechanik entwickelt, die mit den berühmten Spieldosen und Musikautomaten, Meisterwerken der Technik und der Poesie aus Sainte-Croix, ihren Höhepunkt erreicht.



### Scherenschnittkunst – Pays-d'Enhaut

Die mit der Schere oder einem Cutter hergestellten Scherenschnitte aus dem Pays-d'Enhaut zeigten ursprünglich idyllische Szenen aus dem Leben in den Alpen. Heute werden auch moderne Papierschnitte mit grafischen und abstrakten Themen angefertigt.



### Schindelmacherei – Alpen

Mit diesem traditionellen Handwerk werden Dächer und Fassaden mit Schindeln, dünnen Holzbrettchen, verkleidet. Der Schindelmacher arbeitet in den meisten Fällen mit Fichtenholz, das auf über 1000 m Höhe gewachsen ist und von Anfang November bis Mitte Februar gefällt wird. Heute wird dieses Handwerk hauptsächlich in den Waadtländer Alpen ausgeübt.



### Schokoladenhersteller

Die Region darf sich vieler international berühmter Chocolatiers rühmen. Henri Nestlé, der Gründer der berühmten gleichnamigen Lebensmittelmarke, erfand 1866 die Milkschokolade. Indem er Milch, Zucker und Weizenmehl vermischte, entwickelte er das Milchpulver «Farine Lactée Henri Nestlé» und er eroberte damit die ganze Welt.

### Hätten Sie's gewusst?

Die bekannteste Figur von Lausanne, **der Nachtwächter der Kathedrale**, setzt eine Tradition fort, die seit 1405 besteht. In der Mitte des hohen Turms sendet er/sie seine Botschaft in alle Richtungen über die Dächer der Altstadt. «C'est le guet, il a sonné dix, il a sonné dix.» («Es ist die Nachtwache, es hat zehn Uhr geschlagen, es hat zehn Uhr geschlagen.») So verkündet er/sie die Stunden zwischen 22 Uhr und 2 Uhr morgens, 365 Tage im Jahr. Seit 2021 und zum ersten Mal in der Geschichte hat Lausanne eine junge Nachtwächterin, die «Guette», eingesetzt.

### Museen

#### Vallée de Joux – Espace Horloger

Hier wird die über zweihundertfünfzigjährige Geschichte der Luxusuhren aufgezeigt.

#### Sainte-Croix – CIMA Museum

Präsentiert eine einzigartige Musikdosensammlung, eine Tradition und ein Know-how, die für Sainte-Croix typisch sind.

#### Château-d'Oex – Musée du Vieux Pays-d'Enhaut

Eines der bedeutendsten Schweizer Museen für Volkskunst, in dem man der Stimmung eines früheren Wohnhauses begegnet.

#### L'Auberson – Baud-Museum

Die Brüder Baud reparierten mechanische Musikinstrumente, Spieldosen und Musikautomaten und sind typische Vertreter der jurassischen Feinmechanik-Tradition.

## Berühmte Gäste

Als dynamischer, sehr weltoffener Kanton mit einer schon legendären Gastfreundschaft ist der Kanton Waadt dank seiner zentralen Lage seit langem ein bei Künstlern und Berühmtheiten dieser Welt besonders beliebter Urlaubs- und Wohnort.



### Freddie Mercury – Montreux

«Wenn du deinen Seelenfrieden willst, komme nach Montreux», pflegte Freddie Mercury zu sagen. Der Sänger der berühmten Rockgruppe Queen verliebte sich in die Stadt und liess sich dort nieder. Sein Aufnahmestudio, in dem die Band ihr letztes Album «Made in Heaven» komponierte und produzierte, kann noch heute besichtigt werden. Eine Bronzestatue an der Seepromenade erinnert an die Verbundenheit des Künstlers mit der Stadt. Seine Fans legen weiterhin Blumen nieder und die Statue schmückt auch die Hülle der letzten Platte seiner Band, die nach seinem Tod herauskam.



### Charlie Chaplin – Vevey

1952 wurde Charlie Chaplin als Folge des McCarthyismus die Rückreise in die USA verwehrt. Der Star des Stummfilms beschloss, sich mit seiner Familie in der Schweiz (in Corsier, oberhalb von Vevey) niederzulassen, wo er noch einige Meisterwerke realisierte. Heute ruht er neben seiner Frau auf dem Friedhof von Corsier. Eine Wandmalerei an den «Tours de Gilamont» und eine Bronzestatue an der Seepromenade erinnern an seine Präsenz. Das dem Künstler gewidmete Museum Chaplin's World (April 2016) befindet sich im Manoir de Ban, wo die Familie während 25 Jahren lebte.



### Coco Chanel – Lausanne

Nach dem Zweiten Weltkrieg hielt sich die berühmte Modeschöpferin regelmässig in Lausanne auf, erst im Beau-Rivage Palace am Genfersee, dann im eigenen Haus, das sie 1966 in Sauvabelin oberhalb der Stadt kaufte. Coco Chanel erreichte mit ihren einfach geschnittenen Kleidern, dem «Kleinen Schwarzen» und dem Chanel-Kostüm, Berühmtheit. Auf dem Friedhof Bois-de-Vaux in Lausanne hat sie ihre letzte Ruhe gefunden. Als Erinnerung an ihre Lieblingszahl und ihr Sternzeichen zieren fünf Löwen ihr Grab.



### Audrey Hepburn – Morges

Die englische Schauspielerin bewohnte während 30 Jahren in Tolochenaz in der Nähe von Morges ein wunderschönes Anwesen. Für den Film «Roman Holiday» erhielt die Modeikone einen Oscar als beste Hauptdarstellerin. 1967 beendete sie ihre Filmkarriere und engagierte sich als UNICEF-Botschafterin und mit dem Audrey Hepburn Children's Fund für benachteiligte Kinder. Sie ruht auf dem Friedhof von Tolochenaz. In Morges erweist ihr eine Ausstellung in der Fondation Bolle mit einer Sammlung von Fotografien und persönlichen Objekten die Ehre.

## Und viele andere ...

Komponisten und Musiker wie **Tschaikowski, Igor Strawinsky, David Bowie** und **Clara Haskil**, aber auch der Maler **Gustave Courbet** und die Schauspieler **Yul Bryner, Audrey Hepburn** und **David Niven** sowie die Modeschöpferin **Coco Chanel** haben hier mehrere Jahre ihres Lebens verbracht, ebenso Politiker wie **Paul Kruger** und Pierre de Coubertin oder der Tänzer und Choreograf **Maurice Béjart**, nicht zu vergessen die zahlreichen Schriftsteller (**Rousseau, Voltaire, Goethe, Dickens, Victor Hugo, Tolstoi, Simenon ...**), die hier Entspannung und Inspiration gefunden haben.

# Bedeutende Vergangenheit

Als **Region mit viel Geschichte und Kultur** besitzt der Kanton Waadt fast hundert Schlösser, von denen vierzehn öffentlich zugänglich sind. Archäologie, Spiele, Ernährung, Geschichte, bildende Kunst, Oldtimer, Sciencefiction, Art Brut, Malerei, Olympische Bewegung: Rund hundert Museen empfangen täglich neugierige Besucher.



## Montreux – Schloss Chillon

Als strategischer Ort zwischen Nord und Süd zeugt das Schloss Chillon von der Geschichte des 12. bis 16. Jahrhunderts. Von seiner Felseninsel aus zeigt sich das Schloss zum Berg hin als uneinnehmbare Burg, vom See her als gräfliche Residenz.



## Avenches – Römische Arena

Die frühere Hauptstadt der Helvetier hat ihr Amphitheater für grandiose Aufführungen bewahrt: Rock Oz'Arènes oder auch Avenches Tattoo bieten beste sommerliche Unterhaltung.



## Lausanne – Kathedrale Notre Dame

Das einstige spirituelle Zentrum von Lausanne ist ein gotisches Baudenkmal von europäischer Bedeutung. Das Südportal mit bemalten Skulpturen wurde sorgfältig restauriert. Die 2003 eingeweihte Orgel sorgt bei Gottesdiensten und Konzerten in einem einzigartigen Rahmen für besondere Musikerlebnisse.



## Romainmôtier – Abteikirche der Cluniazenser

Die Abteikirche von Romainmôtier wurde zwischen 990 und 1028 nach den Plänen der Kirche von Cluny am Standort früherer Kirchen erbaut. Das mittelalterliche Schmuckstück hat eine über 1500 Jahre alte Geschichte.



## Payerne – Abteikirche Payerne

Nach über 10-jährigen Bauarbeiten ist die Abteikirche von Payerne, ein Meisterwerk romanischer Kunst in der Schweiz, wieder für die Öffentlichkeit zugänglich. Ein einzigartiger Entdeckungspfad bietet einen neuen Blick auf die Geschichte der grössten romanischen Kirche der Schweiz und auf ihre unverwechselbaren Charaktere.

Zu den interessantesten Sehenswürdigkeiten gehören auch die Altstadt und das Schloss von **Nyon**, **Orbe** und seine römischen Mosaiken, die mittelalterlichen Schlösser **Chillon**, **Prangins**, **Moudon**, **Grandson** und **Aigle**, die Abteikirche von **Payerne** (die grösste Abteikirche der Westschweiz), aber auch die alten Häuser von Saint-Prex.

## Museen

### Avenches – Römisches Museum

Besitzt eine bemerkenswerte gallorömische Sammlung, darunter eine Kopie der Goldbüste von Mark Aurel.

### Nyon – Römisches Museum von Nyon

Entdecken Sie das typische Alltagsleben einer römischen Kolonie, von der Körperpflege bis hin zum politischen Leben.

### Prangins – Schweizerisches Nationalmuseum

Zeigt das Leben in der Schweiz des 18. und 19. Jahrhunderts in kultureller, politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Hinsicht. Im Schlossgarten werden Gemüse und Obst aus der damaligen Zeit angebaut.

### Lausanne – Römisches Museum von Lausanne-Vidy

Zeigt die Geschichte Laannes und das Leben seiner Bewohner zur Römerzeit.

### Yverdon-les-Bains – Historisches Museum

Befindet sich im Schloss; drei Säle sind der antiken Schifffahrt gewidmet mit zwei prächtigen römischen Booten.

### Morges – Schloss von Morges

Das Waadtländer Militärmuseum, das Artilleriemuseum, das Schweizer Zinnfigurenmuseum und das Waadtländer Gendarmeriemuseum sind alle im Schloss von Morges untergebracht.

# Waadtländer UNESCO-Welterbestätten

Sechs Waadtländer Sehenswürdigkeiten wurden bislang von der UNESCO als Welterbe anerkannt und zeugen von der kulturellen Vielfalt des Kantons. Nicht nur das terrassenförmig angelegte Weinbaugebiet Lavaux und die Pfahlbau-Fundstätten an den Ufern des Genfer- und des Neuenburgersees, sondern auch die von Le Corbusier gestaltete Villa «Le Lac» zählen zum Welterbe. Parallel dazu steht die Sammlung von Ton- und Videoaufzeichnungen des Montreux Jazz Festivals auf der «World Memory List» und unlängst wurde auch das Winzerfest zum immateriellen Kulturerbe erklärt. Im Dezember 2020 ist schliesslich das «Know-how in der Uhrenmechanik und Kunstmechanik» in die Liste des immateriellen Kulturerbes der Menschheit aufgenommen worden.



## Corseaux – Villa Le Corbusier

Die von 1923-24 erbaute Villa «Le Lac», ein kleines Haus am Seeufer von Corseaux, war für die Eltern von Le Corbusier bestimmt. Sie ist das erste Beispiel der modernen Architektur von Le Corbusier in der Schweiz. Im Juli 2016 wurde die Villa als wichtiger Beitrag zur Moderne ins Weltkulturerbe der UNESCO aufgenommen.



## Montreux-Riviera – Lavaux

Das seit vielen Generationen von der Arbeit zahlreicher Winzerfamilien geprägte Weinbaugebiet Lavaux ist mit seinen 400 km Steinmauern und 10'000 Terrassen eines der grössten Weinbaugebiete der Schweiz. Im Juni 2007 wurde das Lavaux-Gebiet als Kulturlandschaft in das Welterbe der UNESCO aufgenommen.



## Montreux – Ton- und Videoaufzeichnungen des Montreux Jazz Festivals

Das Erbe des Montreux Jazz Festivals umfasst 10'000 Tonbänder und mehr als 5000 Stunden Konzertaufnahmen seit der Gründung des Festivals im Jahre 1967. Im Juni 2013 wurden die Ton- und Videoaufzeichnungen des Montreux Jazz Festivals unter dem Namen «The Claude Nobs Legacy» in das «Memory of the World Register» der UNESCO aufgenommen.



## Kanton Waadt – Prähistorische Pfahlbauten in den Alpen

Diese Klassifizierung umfasst die Überreste von prähistorischen Pfahlbauten an Seen, in Sumpfgebieten und im gesamten Alpenbogen. Aufgrund seiner Ausdehnung und der zahlreichen Seen, die sein Landschaftsbild prägen, beherbergt der Kanton Waadt die meisten historischen Pfahlbaustätten der Schweiz. Sie wurden im Juni 2011 als Weltkulturerbe der UNESCO anerkannt.



## Vevey – Winzerfest

Das Winzerfest wird seit 1797 von der Winzerbruderschaft ausgerichtet und findet einmal pro Generation auf dem Marktplatz von Vevey statt. Es mobilisiert die gesamte Region und versammelt nicht nur zahlreiche Winzer, Künstler, Sänger und Tänzer, sondern trägt auch zur nationalen und internationalen Ausstrahlung der Stadt Vevey und des Kantons Waadt bei. Im Dezember 2016 wurde das Fest als erste Tradition in die Liste des immateriellen Welterbes der UNESCO aufgenommen.



## Das Know-how der Region Sainte-Croix/L'Auberson bei der UNESCO

Seit dem 16. Dezember 2020 ist das «Uhrmacherhandwerk und die Kunstmechanik» als immaterielles Kulturerbe der Menschheit bei der UNESCO eingetragen. Damit wird ein Kompetenzzentrum für Kunsthandwerk gewürdigt: Spieldosen, Automaten, Singvögel, antike Uhren, Bahnhofs-Musikautomaten, Einzelstücke oder kleine Uhrenserien.

# Architektur & Design

Das Genferseegebiet ist ein wahres Mekka für Liebhaber schöner Bauwerke. Grosse Namen der Architektur haben in dieser Region ihre Spuren hinterlassen. Le Corbusier baute am Seeufer eine Villa für seine Eltern, die heute besichtigt werden kann. Mario Botta entwarf ein Panoramarestaurant auf 3000 m Höhe.

Das bekannte japanische Architekturbüro Sanaa gestaltete das Rolex Learning Center der Eidgenössischen Technischen Hochschule von Lausanne (EPFL). Der Flon, ein ehemals als Lager- und Warenumschiagplatz genutztes Quartier, wurde zur neuen Trendadresse. Ein Juwel der traditionellen Architektur ist das grösste Holzhaus der Schweiz, das Chalet Balthus in Rossinière. Die Uhrmacher-Bauernhöfe im Vallée de Joux zeugen von der industriellen Geschichte dieser Region.

## Lausanne – Rolex Learning Center



Das Informationszentrum der Lausanner Hochschule ist ein Sinnbild für zeitgenössische Architektur, Wissenszentrum und Ort des Lebens in einem. Es bietet eine Bibliothek, Arbeitsräume, Restaurants, Konferenzsäle sowie zahlreiche Dienstleistungen für Studierende und Hochschulmitarbeitende.

## Lausanne – Flon-Viertel



Das Flon-Viertel im Stadtzentrum von Lausanne ist ein schönes Beispiel für die zeitgemässe Umgestaltung eines Industriequartiers. Eine Fussgängerzone und zeitgenössisch gestaltete öffentliche Räume sind von Einkaufshäusern, Ateliers, Kinos und Verwaltungsgebäuden umgeben.

## Vallée de Joux – Uhrmacher-Bauernhöfe



Die Uhrmacher-Bauernhöfe sind typische regionale Gebäude, die sich durch ihre malerische Fensteranordnung auszeichnen. Während der sechs Wintermonate stellten die Uhrmacher in ihren Werkstätten auf dem Dachboden dieser massiven Bauten ihre Wunderwerke der mechanischen Uhrmacherei her.

## Les Diablerets – Restaurant Botta 3000



Auf 3000 m über Meer steht am Rande des Diablerets-Gletschers das ganzjährig geöffnete Restaurant Botta 3000, das seinen Namen dem berühmten Schweizer Architekten Mario Botta verdankt.

## Rossinière – Chalet Balthus



Das Grand Chalet in Rossinière in den Waadtländer Alpen ist ein Paradebeispiel der Holzarchitektur. Es gehört der Familie des berühmten Malers Balthus und ist das grösste Chalet der Schweiz.

## Lausanne – ArtLab



Das Projekt ArtLab vereint unter einem Dach drei verschiedene Bereiche und schlägt auf diese Weise eine Brücke zwischen Kunst, Kultur, Wissenschaft und Technologie. Unter anderem sind hier auch die digitalisierten Archive des Montreux Jazz Festivals, ein Montreux Jazz Café sowie ein Ausstellungsbereich, der künstlerischen und kulturellen Inhalten gewidmet ist, untergebracht.

# Kunst

Wer sich für klassische Kunst interessiert, findet im Kantonalen Kunstmuseum MCBA in Lausanne wunderschöne Werke, unter anderem von Vallotton und Auberjonois. Die thematischen Ausstellungen der Fondation de l'Hermitage und im Museum Jenisch in Vevey lohnen ebenfalls einen Besuch.

Das weltweit bekannte Museum Collection de l'Art Brut zeigt Kunst jenseits etablierter Kunstformen oder, wie sich Jean Dubuffet ausdrückte, «Werke von Personen, die unberührt von der kulturellen Kunst geblieben sind». Auch das Museum für Fotografie Photo Elysée und das auf Design und angewandte Kunst spezialisierte mudac sind über die Grenzen hinaus bekannt.



## Lausanne – Collection de l'Art Brut

Lausanne ist seit 1976 die Hauptstadt der Art Brut. Die Collection de l'Art Brut vereint Kunstwerke von Geisteskranken, Strafgefangenen und Aussenseitern der Gesellschaft. Diese Autodidakten haben Werke geschaffen, die keinen Besucher gleichgültig lassen. Das Museum ist eine Referenz für Aussenseiter-Kunst.



## Lausanne – Fondation de l'Hermitage

Die Fondation de l'Hermitage zeigt Wechselausstellungen mit Gemälden und Skulpturen von 1850 bis 1920, mit einem Schwergewicht auf dem Impressionismus. Das Museum ist in einem herrlichen Anwesen aus dem 19. Jahrhundert untergebracht, das seine Atmosphäre bewahrt hat.



## Vevey – Museum Jenisch

Das 1897 gegründete Museum beherbergt Gemälde von Balthus, Courbet, Giacometti, Hodler, Morandi, Vallotton, einen Fonds von alten Gemälden und zeitgenössischen Künstlern, die Stiftung Oskar Kokoschka mit den berühmtesten Werken des Künstlers sowie das kantonale Kupferstichkabinett mit rund 30'000 Druckgrafiken.



## Lausanne – Plateforme 10, das neue Kunstquartier

Plateforme 10 bildet mit dem Musée cantonal des Beaux-Arts (MCBA), dem Museum für Fotografie Photo Elysée und dem Musée de design et d'arts appliqués contemporains (mudac – Museum für zeitgenössisches Design und angewandte Kunst), ergänzt durch die Präsenz der Stiftungen Toms Pauli und Félix Vallotton, ein neues Kunstquartier beim Bahnhof Lausanne. Der einzigartige Kulturraum will die Grenzen der bestehenden Institutionen und ihrer jeweiligen Disziplinen sprengen und im gegenseitigen Wettbewerb ein geistiges Klima mit grosser Anziehungskraft schaffen. Die Premiere der Plateforme 10 erfolgte am 5. Oktober 2019 mit der Eröffnung des MCBA. Das Photo Elysée und das mudac werden ihre Türen am 18. Juni 2022 öffnen.

# Ausflüge und Natur

## **Aquatis, das grösste Süsswasser-Aquarium-Vivarium Europas**

Das am 21. Oktober 2017 eröffnete AQUATIS Aquarium-Vivarium erzählt die Geschichte der Süsswasserlebensräume und der Menschheit. Auf 3500 m<sup>2</sup> und zwei Etagen lädt ein Rundgang die Besucher zu einer Reise durch die fünf Kontinente ein, um die wichtigsten Süsswasserökosysteme mit ihrer jeweiligen Flora und Fauna kennenzulernen. Über 362 Fischarten, 100 Reptilien und Amphibien, die aus dem Vivarium von Lausanne stammen, und 300 Pflanzenarten können in fünf Bereichen und 12 natürlichen Milieus in einer speziellen Szenografie entdeckt werden.

## **Sanfte Mobilität**

### **Wandern und Spazieren**

Der Kanton Waadt ist ein Eldorado für Wanderer. Über 3000 km markierte Wege führen durch die vielfältige Landschaft der Region, von den Kreten des Juras über die Waadtländer Alpen, durch Weinberge oder sanfte Ebenen. Auf den vielen Themenwegen oder Lehrpfaden kann ein bestimmter Aspekt der Region vertieft werden. Zur Auswahl stehen der historische Salzweg, ein Schlemmerspaziergang zu den Alphütten von Sainte-Croix oder der Kulturpfad in den terrassierten Weinbergen des Lavaux. Das von SchweizMobil ausgeschilderte Wegenetz enthält verschiedenste ein- und mehrtägige Wandervorschläge mit Pauschalen, die Unterkunft und Gepäcktransport beinhalten.



### **Radfahren / Mountainbike**

Es ist kein Zufall, dass sich das Weltradsportzentrum, in dem auch der Internationale Radsportverband seinen Sitz hat, in Aigle, nur eine halbe Zugstunde von Lausanne entfernt am Fuss der Waadtländer Alpen niedergelassen hat. Die Region eignet sich hervorragend für den Radsport. Manche Städte stellen gratis Fahrräder zur Verfügung, mit denen die Strassen und Gassen im eigenen Rhythmus erforscht werden können. Mit dem E-Bike lassen sich das Vallée de Joux und der Jura mit minimaler Anstrengung erfahren. Pure Freiheit! Unter den Vorschlägen von SchweizMobil finden sich zahlreiche massgeschneiderte Routen für Radfahrer und Biker abseits der ausgetretenen Pfade. Eine andere Art zu reisen: Genussfahrer können die Landschaft geniessen und Sportliche Gipfel erklimmen.

## Verkehrsmittel

Das Genferseegebiet ist seit Jahrhunderten verkehrstechnisch an Europa angebunden und hat es verstanden, ein bemerkenswert dichtes und vielfältiges Verkehrsnetz aufzubauen. Ob Schiff, Zahnradbahn, Seilbahn oder Dampfzug – die Sehenswürdigkeiten und Landschaften lassen sich auf originelle und sehr praktische Art entdecken.

### Zug



#### **MOB, die Montreux Berner Oberland Bahn**

Die MOB-Bahnlinie verbindet Montreux über Château-d'Oex mit Luzern. Die Reise im Panoramawagen führt durch eine der schönsten Landschaften der Schweiz, während die Fahrt in der Belle-Époque-Version mit dem GoldenPass Panoramic einer Zeitreise gleichkommt. In zwei thematischen Zügen, von denen der eine dem Thema Schokolade und der andere dem Käse gewidmet ist, erfahren die Reisenden alles über die Herstellung dieser typischen Schweizer Spezialitäten.



#### **Lavaux Express / Lavaux Panoramic**

Die Wagenkolonne des Lavaux Express schlängelt sich durch das berühmte terrassierte Weinbaugebiet Lavaux. Die Fahrt durch das UNESCO-Welterbe beginnt entweder in Lutry oder Cully am Genfersee. Der Lavaux Panoramic bietet zwei Strecken sowie Spezialangebote im Gastro-Zug an. Die perfekte Art, den Sommer inmitten dieser landschaftlich und gastronomisch reizvollen Region zu geniessen.

Zwei regionale Bahnlinien bieten ein Menü bestehend aus lokalen Produkten und landschaftlichen Schönheiten an. Der **TrainResto** der Bahn Lausanne-Echallens-Bercher (LEB) fährt mit Wagen aus dem Jahr 1947 aufs Land hinaus, in die Kornkammer des Kantons. Der **BAM «la voie des sens»** bringt seinerseits Reisende von Morges am Genfersee an den Fuss des Juras. Hier lohnt sich der Stopp in der Moulin-Huilerie de Sévery, die seit 1845 hochwertiges Öl herstellt.

### Schiff

Die Compagnie Générale de Navigation (CGN) bedient 40 Schweizer und französische Häfen am Genfersee und hat die grösste restaurierte Belle-Époque-Flotte Europas. Wer gerne Schiffe hat, macht einen Ausflug mit der Galeere «La Liberté» ab Morges oder mit «La Vaudoise», deren Heimathafen Ouchy in Lausanne ist. Diese Barke, die man an ihren beiden Lateinsegeln erkennt, wurde 1932 für den Gütertransport gebaut. In Ouchy starten auch die Solarbote Aquarel, an Bord derer sich die Seefauna aus nächster Nähe beobachten lässt.



### Museen

#### **Nyon – Genfersee- Museum**

Bietet einen spannenden Einblick ins Kulturerbe des grössten Sees Westeuropas.

#### **Château-d'Oex – Espace Ballon**

Zeigt das Abenteuer Ballonfahrt in allen Facetten: von der Geschichte über die schönsten Momente und die verblüffendsten Rekorde bis zu technischen Aspekten.

#### **Chamby – Blonay-Chamby Museum**

Hier sind alle Arten Schienenfahrzeuge von früher ausgestellt, vom Dampfzug bis zur Elektrolok aus der Belle Époque.

#### **Vallorbe – Eisen- und Eisenbahnmuseum**

Das Museum erzählt ein Stück lokaler Industriegeschichte und zeugt von ihrer Bedeutung für die Entwicklung der «Eisenstadt» von 1495 bis heute. Es veranschaulicht ebenfalls auf beeindruckende Weise das Schmiedehandwerk dank einer heute noch funktionierenden Schmiede.

## Naturparks

Vom Genfersee bis zum Neuenburgersee über die Alpen und den Jura gibt es zahlreiche Initiativen zum Schutz der wunderschönen Natur im Kanton Waadt. Auf den Berggipfeln bei Château-d'Oex zum Beispiel leben seltene Tierarten wie Gämsen, Königsadler und Birkhühner im Naturschutzgebiet La Pierreuse. Die beiden regionalen Naturparks Gruyère Pays-d'Enhaut und Jura Vaudois schützen Landschaft und Kulturgut.

In der Ebene konzentrieren sich weitere Naturschutzgebiete auf die Erhaltung von Lebewesen, beispielsweise Les Grangettes in Villeneuve am östlichen Ende des Genfersees. Die Schilfgebiete, Moore und Auwälder können zu Fuss oder mit Solarboten auf einer von einem Ornithologen geführten Safari besucht werden. Auch das Naturschutzgebiet Champ-Pittet bei Yverdon-les-Bains, mit der grössten an einem See gelegenen Sumpflandschaft der Schweiz, ist einen Besuch wert.



### Regionaler Naturpark Jura Vaudois

Der regionale Naturpark Jura Vaudois erstreckt sich vom Berg La Dôle bis zum Jurasüdfuss und dem Vallée de Joux. Bei schönem Wetter bieten sich Wanderungen auf dem 523 km langen Wegenetz oder eine Velotour an: durch die sanfte Hügellandschaft, über Weiden mit traditionellen Trockensteinmauern und Alphütten zu den vielen Aussichtspunkten mit Blick auf die Alpen bis zum Montblanc. In 18 Alphütten wird der Gruyère d'Alpage AOP nach überliefertem Rezept hergestellt. Im Winter eignet sich der Naturpark hervorragend, um dem Nebelmeer zu entfliehen, saubere Luft zu tanken und eine Schneeschuh- oder Langlauftrunde zu geniessen.



### Regionaler Naturpark Gruyère – Pays-d'Enhaut

Der regionale Naturpark Gruyère Pays-d'Enhaut erstreckt sich von den Hügeln über dem Genfersee bis zum Kanton Freiburg. Die Vanil-Noir-Kette mit ihren markanten Spitzen bildet den Hintergrund einer Wanderung durch malerische Dörfer und über die Steinbrücken der Saane, der natürlichen Grenze zwischen der Deutschschweiz und der Romandie. Natur und Kultur bilden hier eine Einheit: Kühe dominieren das Landschaftsbild und die schindelbedeckten Alpställe zeugen von der lokalen Milchwirtschaft. Die Region ist auch die Wiege der drei bekannten AOP-Käsesorten Le Gruyère, L'Etivaz und Le Vacherin Fribourgeois.

#### Naturschutzgebiete

##### **Cheseaux-Noréaz – Naturschutzgebiet Grande Cariçaie**

Die Grande Cariçaie ist der Lebensraum von rund 800 Pflanzen- und 10'000 Tierarten, d. h. von rund einem Viertel der Schweizer Flora und Fauna, und das grösste zusammenhängende Feuchtgebiet der Schweiz.

##### **Montreux Riviera – Naturschutzgebiet Les Grangettes**

In diesem Paradies für Zugvögel kann man mit der ganzen Familie an den geschützten Ufern des Genfersees typische Tier- und Vogelarten beobachten.

##### **Aubonne – Arboretum im Tal der Aubonne**

Hier werden Tausende von Baumarten zu wissenschaftlichen Zwecken und zur Arterhaltung kultiviert, zur Freude der Besucher, die dieses wunderschöne Naturgebiet besuchen dürfen. Während des rund zweistündigen Spaziergangs durch den Landschaftspark lohnt sich eine Pause im Empfangszentrum, um die dortigen Ausstellungen zu entdecken.

# Winterdestinationen

## Alpen

Die Waadtländer Alpen sind eine ideale Destination für Sportbegeisterte. Skifahren steht natürlich an erster Stelle, aber auch Schlittenfahrten oder Aktivitäten im Dorf, wie Curling oder Eislaufen, haben ihren ganz besonderen Reiz. Die Region ist ein echtes Schneeparadies mit einem dichten Netz an Winterwanderwegen. Alle Wintersportorte sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln, Bergbahnen oder Buslinien erreichbar. Wer das Nützliche mit dem Angenehmen verbinden möchte, besteigt einen Belle-Époque-Panoramazug oder lässt sich in einem Thementzug in die Geheimnisse der Schokolade- oder Käseproduktion einweihen.



### Villars-Gryon

Mit über 100 km attraktiven Skipisten zwischen 1200 und 3000 m Höhe sowie einer traumhaften Sicht auf das Montblanc-Massiv, die Dents du Midi und den Genfersee ist dieses Gebiet ein absolutes Muss für jeden Schneesportler. Wer eher Erholung sucht, geniesst einen Aufenthalt im eleganten und gemütlichen Chalet RoyAlp, dessen Spa 2013 mit dem World Luxury Spa Award für die beste europäische Luxusdestination ausgezeichnet wurde.



### Les Diablerets

Die 125 Pistenkilometer gipfeln auf 3000 m Höhe im Skigebiet Glacier3000 – dort, wo auch das Restaurant Botta des berühmten Architekten Mario Botta steht. Es bietet den Besuchern einen unbeschreiblichen Rundblick über das Becken des Genfersees. Weiter unten erfreut die 7,2 km lange Schlittelpiste, die nachts beleuchtet ist, Familien und Freunde.



### Aigle – Leysin – Col des Mosses

Neben 17 Liftanlagen verfügt das Skigebiet auch über einen bei Ridern und Freestylern beliebten Snowpark. Der Tobogganing Park mit seinen verschiedenen Pisten, die auf aufgepumpten Reifenschläuchen befahren werden, sorgt ebenfalls für Nervenkitzel. Garantiert! Zur Erholung bietet sich das Drehrestaurant Kuklos mit seiner wunderschönen Aussicht auf den Genfersee und die umliegenden Berggipfel an.



### Château-d'Oex – Rossinière – Rougemont

Das auf 1000 m Höhe gelegene Dorf Château-d'Oex ist weltweit für sein internationales Heissluftballon-Festival bekannt, das jedes Jahr im Januar stattfindet. Auf einem ganz anderen Gebiet hat sich die Nachbargemeinde Rossinière einen Namen gemacht. Ihre einzigartige Architektur zog auch den Maler Balthus in ihren Bann. Sein Chalet, das grösste der Schweiz, ist ein Magnet für Besucher aus nah und fern. Es ist reich dekoriert und hat unzählige Fenster.

## Jura

Der Jura ist von hügeligen Landschaften und Wäldern geprägt, die mit über 200 km Loipen fernab der Hektik bei Langläufern sehr beliebt sind. Schneeschuhläufer und Winterwanderer erfreuen sich an einem dichten Netz von präparierten Wegen. Die Ruhe über den Wolken lädt zu einem Rhythmuswechsel und Ausblicken auf die Alpenkette mit den berühmten drei Berner Gipfeln Eiger, Mönch und Jungfrau, dem Montblanc, dem Matterhorn und den Dents du Midi ein.



### Sainte-Croix/Les Rasses

Die Region auf 1100 m Höhe heisst nicht umsonst «Balkon des Juras». Die Aussicht auf den tief unten liegenden See ist fantastisch. Ein wahres Paradies für Langläufer, Schneeschuh- und Winterwanderer nur eine Stunde von Lausanne entfernt, das nicht zuletzt wegen der zahlreichen präparierten Loipen und Wege und der Hütten mit einheimischen Spezialitäten sehr beliebt ist.



### Vallée de Joux

Das zwischen zwei Juraketten eingebettete Vallée de Joux rühmt sich der grössten Natureisbahn Europas. Der Lac de Joux gefriert jeden Winter. Lange Zeit exportierte man das Eis, heute nutzt man es vor Ort. Eisläufer, Eissegler und Eiswanderer tummeln sich auf dem gefrorenen See und geniessen die schöne Landschaft mit ihren einzigartigen Lichtverhältnissen.



### Saint-Cergue

Das Dorf Saint-Cergue liegt auf über 1000 m Höhe oberhalb der Stadt Nyon und ist der Ausgangsort zu La Dôle, einem Juragipfel von 1677 m Höhe. Langlaufen oder Alpinski fahren vor dem Hintergrund des Genfersees und der Alpen sind ebenso beliebt wie Schneeschuhwandern. Die Region ist auch bekannt für ihre Schlittenhundezuchten und -rennen – eine andere Art, den Schnee zu geniessen.

## Keine Langeweile für Nichtskifahrer!

Im Winter ist Skifahren Trumpf. Doch die Hänge der Alpen und des Juras bieten auch eine Reihe von Aktivitäten für Nichtskifahrer, darunter Winterwandern und Schneeschuhlaufen, um die Natur in einem etwas ruhigeren Rhythmus zu entdecken. Andere Sportarten wie Eislaufen Schlitteln und Eisklettern in Leysin oder das weniger bekannte Skijöring, eine Art Langlauf mit Hund, Pony oder Pferd, sind ebenso attraktiv und unterhaltsam.

### Hätten Sie's gewusst?

SchweizMobil fördert den Langsamverkehr in der Schweiz mit einem nationalen Wegenetz für Wandern, Velo, Mountainbike, Skates und Kanu. Als Ergänzung zum Sommerangebot bietet SchweizMobil auf seiner Website ein Netzwerk der schönsten Winter Routen für Schneeschuhwandern, Langlaufen und Schlitteln. Für den Kanton Waadt wurden 46 Routen aufgeschaltet. [www.region-du-leman.ch/de/GV110](http://www.region-du-leman.ch/de/GV110)

# Geschäftstourismus

## Eine Region an zentraler Lage

Der Kanton Waadt befindet sich am Knotenpunkt der grossen europäischen Verkehrsachsen und verfügt über ein bemerkenswert ausgebautes Strassen- und Schienenverkehrsnetz. Abgesehen von seinen unvergleichlichen Vorzügen für den Freizeittourismus ist es auch für den Geschäftstourismus sehr interessant. Eine gut ausgebaute Infrastruktur ermöglicht die Organisation von Kongressen und Fachmessen (mit Seminarräumen ausgestattete Hotels, Ausstellungszentren usw.), insbesondere in Lausanne, der Olympischen Hauptstadt mit dem Sitz des IOK, und in Montreux, wo das berühmte Montreux Jazz Festival stattfindet.

## Infrastruktur

Mit 304 Hotels und 17'000 Betten verfügt der Kanton Waadt über eine Unterkunftsvielfalt, die keine Wünsche offen lässt. Ob in Lausanne, an der Montreux Riviera am Genfersee oder in Villars-Gryon in den Waadtländer Alpen, überall bieten Grand Hotels und internationale Hotelketten Geschäftsreisenden einen angenehmen Aufenthalt. Zum Angebot gehören auch Einrichtungen der mittleren Kategorie mit Infrastrukturen für Seminare in allen Regionen des Kantons. Unabhängig von der gewählten Kategorie erwartet den Gast eine hohe Servicequalität, wie es die Schweizer Tradition verspricht. Auch im Bereich grosser Kongresszentren und Ausstellungshallen gibt es eine grosse Vielfalt. Während Lausanne das im April 2014 eröffnete ultramoderne Swiss Tech Convention Center und den stattlichen Palais de Beaulieu beherbergt, steht Montreux mit dem 2m2c nicht im Hintergrund. Wer einen originellen Rahmen sucht, wird auf dem Bauernhof «Les Portes des Iris» in Vullierens oberhalb von Morges fündig. Das wunderschöne Anwesen aus dem 16. Jahrhundert liegt mitten auf dem Land und eignet sich für Seminare und Ausstellungen.



Grand Hôtel du Lac, Vevey



SwissTech Convention Center, Lausanne

## Bedeutende Institutionen

Lausanne, die Hauptstadt des Kantons Waadt, ist weltbekannt – auch weil sie zahlreiche bedeutende Institutionen beherbergt. Dazu gehören die Universität (UNIL) und die Eidgenössische Technische Hochschule Lausanne (EPFL), deren Rolex Learning Center, das von japanischen Architekturbüro SANAA entworfen wurde, ein Ort des Lernens, der Information und des Lebens ist. Die EPFL ist auch für ihre Forschungen und ihren Campus bekannt. Design-Interessierte kennen die Ecole Cantonale d'Art de Lausanne (ECAL), eine Talentschmiede für Kunstbeflissene. Das International Institute for Management Development (IMD) bildet Führungskräfte aller Herren Länder aus, während die Hotelfachschule Lausanne (EHL) die besten Spezialisten dieser Branche hervorbringt. Mit dem Universitätsspital Centre Hospitalier Universitaire Vaudois (CHUV) steht die Stadt an der Spitze der medizinischen Forschung. Lausanne ist auch Sitz des Internationalen Olympischen Komitees (IOK) und von 59 internationalen Sportverbänden und -organisationen.

# Eine nachhaltige Region

Die verschiedenen touristischen Akteure im Kanton Waadt bringen ihre unternehmerischen Interessen und eine nachhaltige Entwicklung auf einen Nenner. Viele Tourismusprodukte, darunter Hotels und grosse Festivals, arbeiten im Zeichen des Umweltschutzes. Dazu gehören unter anderem der Landschaftsschutz, eine nachhaltige Geschäftsführung oder auch die Förderung lokaler Produkte.

## Swisstainable – Nachhaltiges Reisen in der Schweiz

Natur berührt uns, wenn wir sie unberührt lassen. Das Reiseland Schweiz steht für spektakuläre Berge, wilde Schluchten, mystische Wälder; unsere Natur hat die Kraft Energie zu spenden. Das möchten wir bewahren – für viele Generationen nach uns.

### Eine neue Art des Reisens

Nachhaltiges Reisen bedeutet nicht zwingend Verzicht. Nachhaltiges Reisen steht für mehr Bewusstsein, Genuss, Tiefe. Das Reiseland Schweiz verfolgt deshalb eine für die Schweiz typische Nachhaltigkeitsstrategie: Swisstainable.

Swisstainable steht für den Zeitgeist – und maximale Erholung in der Natur:

1. Die Natur nah und ursprünglich geniessen
2. Die lokale Kultur authentisch erleben
3. Regional konsumieren
4. Länger bleiben und tiefer eintauchen

Alle interessierten Tourismusunternehmen und -organisationen können sich beteiligen. Je nach Grad ihres Engagements werden sie in drei verschiedene Kategorien eingeteilt: Level 1 – committed, Level 2 – engaged, und schliesslich Level 3 – leading.

### Vaud Promotion bereits zertifiziert

Vaud Promotion hat nicht gewartet, um sich dieser Initiative anzuschliessen, die vollkommen mit unserer Zukunftsvision übereinstimmt. Als zertifiziertes EcoEntreprise seit 2012 und langjährige Förderin des nachhaltigen Tourismus wurde unsere Organisation auf dem höchsten Level (3) des Swisstainable-Programms zertifiziert.

Der Kanton Waadt belegt Platz 7 der Schweizer Destinationen.

<https://vaud-promotion.ch/2021/05/vaud-promotion-certifie-au-niveau-leading-de-swisstainable/>



## Mit der Summit Foundation gegen Littering



Nach den Waadtländer Skigebieten wurde die Sensibilisierungskampagne der Summit Foundation auch auf das Unterland ausgedehnt, wiederum mit Unterstützung von Vaud Promotion.

Während des Sommers 2021 wurden in Zusammenarbeit mit der Internationalen Kommission zum Schutz der Gewässer des Genfersees (CIPEL) und der Association pour la Sauvegarde du Léman (ASL) an den Stränden von 21 Gemeinden entlang des Genfersees Hinweisschilder angebracht.

Die im Winter 2018-2019 lancierte Kampagne informiert die Besucherinnen und Besucher mit Tafeln in Form von Comic-Seifenblasen über die Problematik des Litterings. Jede Sprechblase befasst sich mit einem anderen Thema, z. B. der Frage, wie lange ein Stück Abfall in der Natur verbleibt, der Wasserverschmutzung oder dem Abfalltransport. <https://www.summit-foundation.org/de/>

## Das Label VAUD+ CERTIFIÉ D'ICI



VAUD+ setzt sich für die Förderung zertifizierter Waadtländer Produkte und innovativer Akteure ein, die eine Gemeinschaft bilden. Das Label VAUD+ CERTIFIÉ D'ICI ist eine Garantie für Know-how und Rückverfolgbarkeit. VAUD+ zertifiziert von hier, von Natur aus lokal.

Das Label VAUD+ Certifié d'ici garantiert den Konsumentinnen und Konsumenten die Nähe, Vielfalt, Authentizität, Rückverfolgbarkeit und Qualität der Waadtländer Produkte. Mit diesem Label wird das Know-how der Waadtländer Landwirtschaft und Unternehmen unterstützt. <https://www.vaudplus-produits.ch/fr/label>

## Vaud oenotourisme – Weintourismus-Label

Der Kanton Waadt ist bestrebt, eine Region der Exzellenz zu werden, wenn es darum geht, Wein-, Gourmet- und Feinschmeckertouristen zu empfangen. Er bemüht sich, nationale und internationale Anerkennung zu erlangen, indem er den «önophilen» Tourismus und Qualitätsweine fördert.

Das Konzept der Zertifizierung/Ausbildung von Vaud oenotourisme richtet sich an Fachleute, die sich im Nischenmarkt des Weintourismus profilieren und so seine Identität definieren wollen.

Die Ausbildung selbst zielt darauf ab, Werte, Wissen und nützliche Werkzeuge zu vermitteln, die notwendig sind, um den Weintourismus in unserem Kanton und im eigenen Unternehmen zu entwickeln. [www.region-du-leman.ch/de/P22413/das-label-oenotourismus](http://www.region-du-leman.ch/de/P22413/das-label-oenotourismus)

## Barrierefreie Angebote

Gemeinsam mit der Stiftung Claire & George hat der Förderverein Barrierefreie Schweiz eine Initiative lanciert, um neue touristische Angebote für Menschen mit Behinderungen zu schaffen. Zwei Waadtländer Regionen nehmen daran teil, jede mit zwei Angebotspaketen: Die Region Morges einerseits mit einem «Slow Tourism»-Erlebnis, andererseits im Arboretum von Aubonne und in den Gärten von Vullierens; das Pays-d'Enhaut mit einem «Natur und Adrenalin»-Angebot und einem «Tradition und Handwerk»-Angebot. [www.claireundgeorge.ch/de/barrierefreie-ferien-und-reisen-schweiz](http://www.claireundgeorge.ch/de/barrierefreie-ferien-und-reisen-schweiz)



## Für einen integrativen und nachhaltigen Tourismus

Entdecken Sie dank den Audits von Pro Infirmis und der Initiative OK:GO immer zugänglichere Angebote und Erlebnisse.

Seit 2016 arbeitet Vaud Promotion mit der Schweizer Organisation Pro Infirmis zusammen, um eine Auswahl an touristischen Sehenswürdigkeiten und Dienstleistungen für Menschen mit Behinderungen anzubieten. Fast 200 Dienstleister wurden bisher von Vertretern der Vereinigung auditiert, weitere Audits sind im Gange.

Museen, Hotels, Restaurants, Kulturstätten und viele andere stehen auf der Liste von Pro Infirmis: [www.region-du-leman.ch/de/Z9238/tourismus-im-waadtlund-fuer-jedermann-zugaenglich](http://www.region-du-leman.ch/de/Z9238/tourismus-im-waadtlund-fuer-jedermann-zugaenglich)

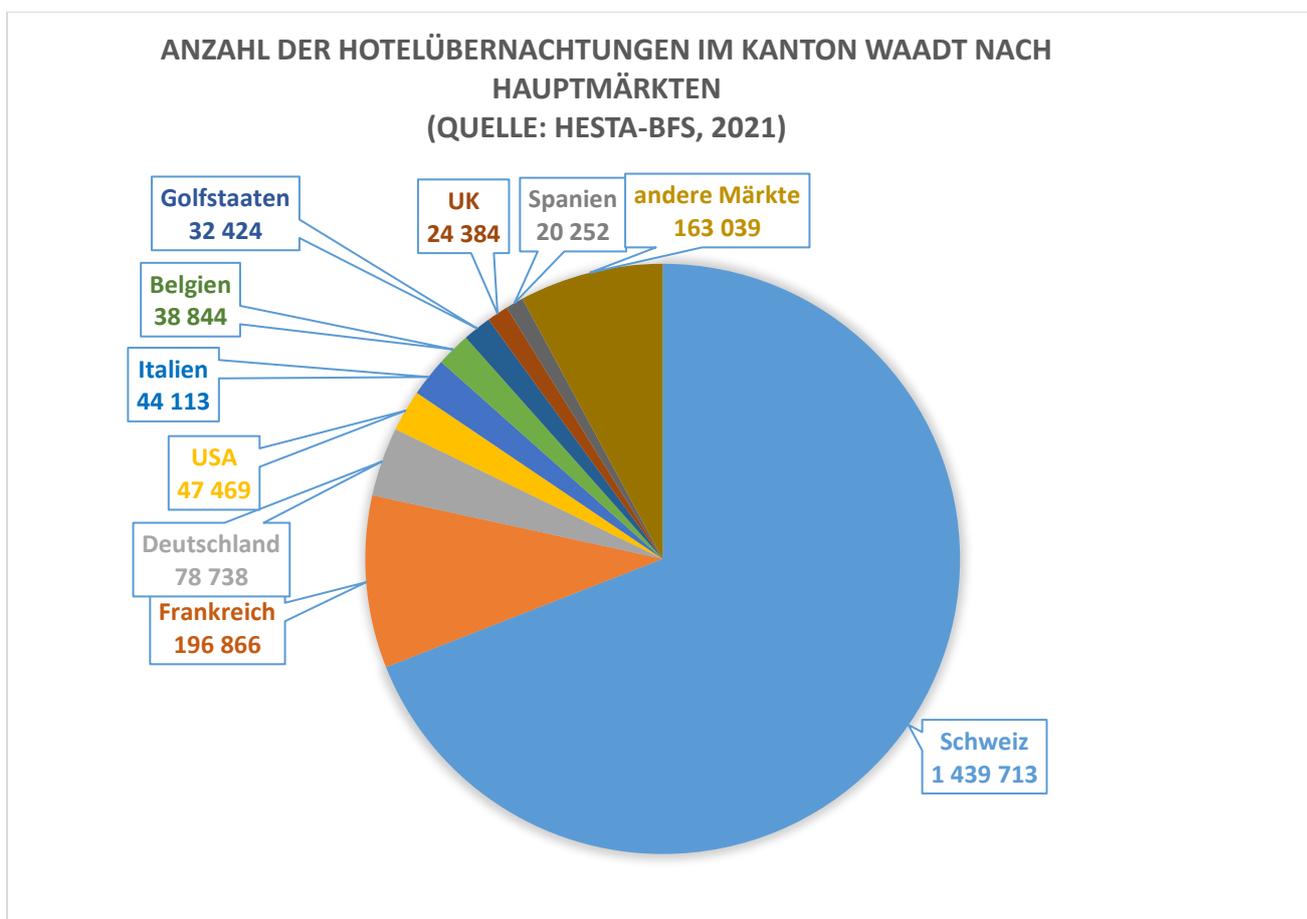
# Der Kanton Waadt auf einen Blick

Der Kanton Waadt ist einer von 26 Kantonen der Schweiz. Er teilt seine Grenzen mit Frankreich und den Kantonen Genf, Neuenburg, Freiburg, Bern sowie Wallis und ist mit einer Fläche von 3212 km<sup>2</sup> einer der grössten Kantone der Schweiz. Der Kanton Waadt ist in 10 Bezirke und 340 Gemeinden unterteilt, mit einer Bevölkerung von 823'881 Einwohnern (9 % der Schweizer Gesamtbevölkerung), darunter etwa 30 % Ausländer. Die einwohnerstärkste Gemeinde ist Lausanne mit mehr als 169'245 Einwohnern, die einwohnerschwächste das 60-Seelen-Dorf Mauraz.<sup>1</sup>

Das **Regierungsorgan** des Kantons Waadt, der 1803 zur Eidgenossenschaft stiess, ist der Staatsrat (bestehend aus sieben Staatsräten, darunter ein Präsident und ein Vizepräsident). Auf nationaler Ebene ist der Kanton mit 18 Nationalräten (im Nationalrat, der grossen Kammer) und zwei Ständeräten (im Ständerat, der kleinen Kammer) vertreten. Mit einem Jahresumsatz von 4,56 Milliarden Franken<sup>2</sup> ist der **Tourismus** einer der wichtigsten Wirtschaftszweige des Kantons.

## Der Waadtländer Tourismus in Zahlen

Mit einem Jahresumsatz von 4,56 Milliarden Franken<sup>2</sup>, einer Bruttowertschöpfung von 2,33 Milliarden und 22'510 Vollzeitstellen trägt der Waadtländer Tourismus mit 7,2 % zum Bruttoinlandsprodukt (BIP) bei – der Anteil ist höher als der schweizerische Durchschnitt (6,5 %) – und macht 8,6 % der Arbeitsplätze aus. Der Tourismus ist somit eine wichtige wirtschaftliche Einnahmequelle des Kantons.



Quelle: HESTA - BFS

<sup>1</sup> [www.stat.vd.ch](http://www.stat.vd.ch)

<sup>2</sup> Studie von Rütter + Partner zur Bedeutung des Tourismus für die Waadtländer Wirtschaft, 2004

# Unsere thematischen Broschüren

## Vivre Magazine Winter/Sommer

Die Schönheit und Vielfalt der Destinationen erlebbar machen – das ist das Ziel dieses zweimal jährlich erscheinenden Magazins. Anhand authentischer Erfahrungen, praktischer Informationen, multimedialer Interaktionen und aussergewöhnlicher Ideen gibt es einen anderen Einblick in die Region.

## Eine Region, tausend Abenteuer

Mit dieser interaktiven Karte, reich an Augmented-Reality-Erlebnissen, lädt der Kanton Waadt in jeder Jahreszeit dazu ein, ihn als riesigen natürlichen Erlebnispark zu entdecken.

## Art de Vivre

Spaziergehen, ausspannen, geniessen, entdecken, degustieren: Diese Begriffe gehören zu einem Ferienaufenthalt und beschreiben den Kanton Waadt aufs Genaueste. Eine von Wohlgefühl geprägte Atmosphäre ist in den Städten, Naturlandschaften und Bergdörfern zu spüren. Der Führer beschreibt die Region, seine Gastronomie, seine Weine, die Wellnesszentren und Shopping-Möglichkeiten.

## Weinbergspaziergänge

Im Kanton Waadt wurde der Weintourismus zu einer Kunst erhoben. Mit der App Vaud:Guide ist es gelungen, Tradition und Innovation auf diesen speziell für den Weintourismus konzipierten Wanderungen zu kombinieren.

## Land der Kultur und Welt der Kontraste

Der Kanton Waadt ist ein Land der Kultur, des Kulturerbes und der Traditionen. Die Region wurde über die Jahrhunderte besiedelt, beneidet und gerühmt. Sie ist reich an Schätzen und zeigt ihre lebendige Geschichte hier in einer Altstadt, dort in einem Museum, während eines Festes oder dank der Hände eines Kunsthandwerkers.

## Broschüre «Natur»

Ob mit dem Schiff, im Touristenzug oder mit der Zahnradbahn, der Kanton Waadt bietet Gelegenheit, zahlreiche landschaftliche Facetten der Region zu entdecken und dabei auf vergnügliche Weise von einem Ort zum anderen zu reisen. Zusätzlich dazu sind unzählige gut markierte Wander- und Radwege der sanften Mobilität gewidmet und warten nur noch auf Sie.

## Sales Manual

Broschüre, die sich an Fachleute aus der Branche wie z. B. Reiseveranstalter richtet und bei Fachveranstaltungen verteilt wird. Sie präsentiert die Region mit ihrer Hotelinfrastruktur, den touristischen Attraktionen, den einzigartigen Verkehrsmitteln, den Festen und der Gastronomie.

Entdecken Sie **unsere Kurzfilme** über Persönlichkeiten aus der Region. Sie erzählen von ihrer Passion, ihrer Arbeit, ihrer Heimat und was dies ihnen in ihrem Alltag bedeutet:

[genferseegebiet.ch/multimedia](http://genferseegebiet.ch/multimedia)